

# GEMEINDENACHRICHTEN



**Krottendorf-  
Gaisfeld**



LIPIZZANER  
HEIMAT  
Steiermark



Amtliche Mitteilung

[www.krottendorf-gaisfeld.at](http://www.krottendorf-gaisfeld.at)

zugestellt durch Post.at

*Krottendorfer  
Handwerkskunst*



**OKTOBER 2017**

## Inhalt

	Seite
Bürgermeisterseite.....	3 – 5
Aus der Gemeinde.....	6 – 14
Bürgerseite.....	15
Bildung.....	16 – 17
Freiwillige Feuerwehr.....	18 – 20
Veranstaltungen.....	21 – 23
Vereinsnachrichten.....	24 – 31
Ärztendienst.....	34
Apotheken.....	35
Evangelisch in Voitsberg.....	37
Pfarre Ligist.....	38
Pfarrtermine.....	39
Veranstaltungskalender.....	40

## Impressum

### Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld,  
8564 Krottendorf 161  
Im Sinne der Offenlegungspflicht wird bekannt gegeben, dass die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Alleineigentümer der Gemeindezeitung ist.

### Hinweis:

Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Gemeindeamt verfasst worden sind, sowie für den Inhalt von angeführten Webseiten übernimmt die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld keine Verantwortung.  
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

### Ziel des Mediums:

Bürgerinformation

### Redaktion und Layout:

Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

### Druck:

Druckerei Moser & Partner, Voitsberg

## Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld

Tel.: 03143/22 22, Fax: 03143/22 22-20

[gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at](mailto:gde@krottendorf-gaisfeld.steiermark.at)

### Parteienverkehr

Montag	<b>13.00 – 17.30 Uhr</b>
Dienstag	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>
Mittwoch	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>
Donnerstag	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>
Freitag	<b>08.00 – 12.00 Uhr</b>

Bauhofleiter **Franz Pölzl** **0664 / 63 84 514**

## Sprechstunden des Gemeindevorstandes

**Bgm. Johann Feichter** Dienstag und Donnerstag  
15.00 bis 18.00 Uhr  
und nach telefonischer  
Vereinbarung unter **0676 / 67 07 174**

**Vizebgm. Hildegard Guggi** nach telefonischer  
Vereinbarung unter **0664 / 94 80 144**

**Gemeindekassier  
Walter Schuster** nach telefonischer  
Vereinbarung unter **0664 / 84 38 740**

## Inserate

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld gibt Interessenten die Möglichkeit gegen Entgelt in den Gemeindenachrichten Inserate zu schalten. Die Gemeindezeitung erscheint vierteljährlich und hat eine Auflage von 1.000 Stück. Es gelten folgende Preise:

### Inserate (Preise inkl. Werbeabgabe und MwSt.)

<b>1/8 Seite</b>	<b>€ 37,80</b>	9 x 6 cm
<b>1/4 Seite</b>	<b>€ 63,00</b>	19 x 6 cm oder 9 x 12 cm
<b>1/2 Seite</b>	<b>€ 126,00</b>	19 x 12,5 cm oder 10 x 25 cm
<b>1 Seite</b>	<b>€ 277,20</b>	19 x 25 cm

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe**  
**1. Dezember 2017**

# Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Krottendorf-Gaisfeld



## Empfindet die Mittelschicht den Sozialstaat als Bedrohung?

Die Mittelschicht hat ein Einkommen von monatlich € 2.106,- brutto, wobei 13. und 14. Gehalt eingerechnet sind. Das mittlere Einkommen bei Männern beträgt brutto € 2.627,-, bei Frauen € 1.598,-. Ein Prozent der Beschäftigten verdient mehr als € 10.146,- brutto pro Monat.

Neben der Mittelschicht gibt es die Reichen und die Armen, beides ist aber unsichtbar. Die Reichen wollen sich unsichtbar machen, ihnen ist oft nicht bewusst, dass dieser Reichtum von Eltern, Großeltern und Urgroßeltern hart erarbeitet worden ist.

Alle zusammen meinen, der Gesellschaft nichts schuldig zu sein, die einen sagen: „Ich zahle genug in dieses System ein“ oder die anderen sagen: „Das steht mir zu, ich werde auf das nicht verzichten“.

Ist vom Sozialstaat die Rede, wird dieser nicht mehr als Errungenschaft angesehen. Der Sozialstaat gilt vielmehr als ein veraltetes Gebilde, bei dem nichts mehr so richtig funktioniert. Und seit Jahrzehnten bläut uns der Staat ein, dass ohne ihn nichts geht. Wir befinden uns in einer „Vormundschaftsgewalt“. Bestimmungen und Gesetze von EU, Bund, Land und Gemeinde zwingen uns zur Einhaltung. Abschaffung von Bargeld, nur ein Bankkonto für jeden Österreicher, Sparschneiseinsicht für die Finanz sind in Überlegung bzw. schon Tatsache. Die Technologie ist eingezogen, daher immer wieder die Maschinensteuer, warum – weil Arbeitszeitbestimmungen bzw. Kollektivverträge durch die sogenannten Sozialpartner

gelenkt werden und so, oft Arbeitnehmer und Unternehmer nicht nur trennen sondern auch wesentlich verteuern und so sind Produkte am freien Markt nicht mehr verkäuflich. Unternehmer und Arbeiter sind eine Einheit. Jeder Unternehmer braucht seine Arbeiter und jeder Arbeiter braucht seinen Dienstgeber um auch diesen Sozialstaat zu finanzieren. Ausländische Firmen mit billigeren Arbeitskräften drängen in unseren Arbeitsmarkt ein, warum? Weil die gesetzlichen Bestimmungen bei uns in Österreich dies erlauben. Arbeitslos zu sein ist bedauerlich, aber chronische Arbeitslosigkeit sollte behandelt werden, das Rezept wie in der BRD wäre HARZ IV. In der österreichischen Gastronomie und am Bau arbeiten 80% Ausländer, die fleißig arbeiten und sich hier glücklich fühlen. Aber unser Staat mit seinen verführerischen Versprechen von Sicherheit von der Wiege bis zur Bahre – ist der wirkliche Feind unserer Zivilgesellschaft. Der Staat schürt noch immer das schlechte Gewissen der Bürger und Steuerzahler. Wer früher eine Zusatzversicherung hatte, galt als absolute Ausnahme und gehörte einer privilegierten Schicht an. Heute ist es schon notwendig eine Zusatzversicherung zu haben, nicht weil uns der Wohlstand dies mit sich bringt, sondern es ist ein Alarmsignal für unser Gesundheitssystem, weil der Wunsch des gewöhnlichen Kassenpatienten nicht erfüllt werden kann. Daher die „Zwei-Klassen-Medizin“. Eine Pflegeversicherung und Freizeitunfallversicherung würde unser Gesundheitssystem und unseren Arbeitsmarkt wesentlich entlasten. In wenigen Jahren werden jene in der Minderheit sein, die sich allein auf den Sozialstaat verlassen müssen.

Eine ähnliche Entwicklung nimmt unser Bildungssystem und die Pflege ein.

Während also mehr Menschen das Gefühl haben, dass sie sich in vielen Lebensbereichen ohnehin nicht mehr auf den Staat verlassen können, gibt es einen Slogan im Wahlkampf „Hol Dir, was dir zusteht!“ Es ist ein Satz, der weniger die Reichen als vielmehr die Mittelschicht vor den Kopf stoßen könnte. Jene also, die immer eingezahlt haben, ein Eigenheim geschaffen und fleißig arbeiten, oft mehr als 8 Stunden und auf Urlaub verzichtet und vom Sozialstaat keine Unterstützung gefordert haben. Sie alle zusammen fürchten vor allem eines: Dass sich andere holen, was eigentlich ihnen zusteht.

Liebe Frauen, liebe Männer, liebe Jugend, diese Zeilen sind mein Gedankengut, und muss sich nicht mit ihrer Ansicht decken, aber viele Mitbürgerinnen und Mitbürger spüren diese Entwicklung und haben Bedenken über unsere Zukunft. Am 15. Oktober wählen wir eine neue Regierung, nehmen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch, lösen Sie eine Wahlkarte oder gehen Sie am Wahltag zur Wahl, egal welche Partei Sie wählen. Erfüllen Sie Ihre Pflicht als stolze Österreicherin und Österreicher.

**Johann Feichter**

Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld



## Was beschäftigt uns in der Gemeindestube?

Seit Jahren beschäftige ich mich mit der möglichen Umsetzung für die Errichtung eines Seniorenwohnhauses. Zwei Projekte sind gescheitert, einmal wegen zivilrechtlicher Komplikationen und einmal wegen Lärmbelästigung. Ein erneuter Anlauf für die mögliche Errichtung haben wir jetzt eine Anfrage an das Amt der steiermärkischen Landesregierung gerichtet, weil am sogenannten Wohnbautisch solche Entscheidungen getroffen werden. Eine Wohnbaugenossenschaft als Investor und eine Betreibergesellschaft für die Altenbetreuung ist gefunden. Die Gemeinde ist Eigentümer des Grundstückes neben dem Kinderspielplatz am Bauhof und so könnte dort sogar ein „Seniorenort“ errichtet werden und eventuell eine Kinderstube, für jene Kinder die noch nicht in den Kindergarten gehen dürfen aber nicht mehr in der Krabbelstube sind. Neben dem Bahnsteig wäre dieses Grundstück fußläufig leicht erreichbar, ebenso über die Einfahrt Richtung Wallner Mühle. Eine Umgestaltung des Kinderspielplatzes könnte nicht ausgeschlossen werden.

Auch eine Privatschule im Volksschulalter ist eine Überlegung. Krottendorf liegt geographisch zentral, durch Bus und Bahn leicht erreichbar und die sinkende Schülerzahl in der NMS ermutigen uns gemeinsam mit der Firma SozKom in Krottendorf über die Umsetzung nach zu denken. Vor Jahren gab es an der Schule in Krottendorf über 400 Kinder, im Schuljahr 2017/18 sind es 167. Um die Räumlichkeiten sinnvoll und wirtschaftlich zu nutzen sind alle Möglichkeiten zu er-

wägen. Durch die Vermietung einzelner Schulklassen mit Turnsaal samt Nebenräume wären die Arbeitsplätze unserer Raumpflegerinnen gesichert und zusätzlich könnten die Kosten durch die zu erwartende Miete gesenkt werden. Die Zustimmung vom Landesschulrat liegt vor, weil es in Krottendorf keine Volksschule gibt, nun wird ein Antrag auf Zustimmung beim Amt der steiermärkischen Landesregierung eingebracht. Der Betreiber soll die Diakonie sein und gemeinsam mit der Firma SozKom versuchen wir dieses Vorhaben umzusetzen. Die Bürgermeister von Ligist und Söding-St.Johann wurden von mir über dieses Vorhaben grundsätzlich informiert. Sollten sich 20 Schüler im Volksschulalter finden, könnte im Schuljahr 2018/19 der Betrieb aufgenommen werden. Ein Elternbeitrag ist zu leisten der zwischen 200,- und 250,- Euro nach ersten Berechnungen liegen könnte.

Ein Überfälliger Flächenwidmungsplan soll erstellt werden aber nicht mehr abhängig vom Hochwasserschutz Krottendorf. Nachdem die Realisierung des Hochwasserschutzes in Krottendorf an die Grenzen der Umsetzbarkeit gestoßen ist, werden wir unabhängig davon einen Flächenwidmungsplan erstellen. Wir als Gemeinde können Vorschläge einbringen wo künftig Bauplätze ausgewiesen werden sollen. Daher können Grundeigentümer ihr Interesse an künftige Baugründe bekannt geben die durch die Aufsichtsbehörde geprüft werden. Die österreichische Hagelversicherung und auch einige Landwirte werfen uns Bürgermeister vor, so auch mir, aber nicht direkt, Bodenvernichtung zu betreiben und begründen dies, uns sind

Einwohner lieber als die Landwirtschaft. Eine unqualifizierte und unüberlegte Aussage. Alle, die uns Bürgermeistern diesen Vorwurf machen, sollen sich die Frage stellen, warum widmet die Gemeinde landwirtschaftliche Flächen in Baufläche um? Weil die Kleinlandwirte keine Überlebenschance haben und uns diese Grundstücke anbieten und wir helfen wollen, aber immer unter der Zustimmung der Aufsichtsbehörde und Wahrung der gesetzlichen Vorgaben! Wenn es für die Landwirtschaft so weiter geht, sind auch die größeren landwirtschaftlichen Betriebe in wirtschaftlicher Gefahr, wenn nicht eine Nebentätigkeit wie z.B. eine Direktvermarktung betrieben wird. Vor allem in unserer Region.

Das Problem des Einkommens in der Landwirtschaft besteht nicht nur in unserer Region, es ist in ganz Österreich, in der Schweiz und überhaupt in ganz Europa. Das ist offenbar politischer Wille im gesamten EU-Raum bzw. ein Welt-Ernährungsproblem. Die österreichische Hagelversicherung soll lieber den vom Hagel und Unwetter geschädigten Bauern eine höhere Entschädigung zahlen, als mit einer sinnlosen überschaumenden Werbung die Medien zu fördern. Diese Werbungskosten der Hagelversicherung könnten für unsere Bauern als Landschaftspfleger sinnvoller verwendet werden.



**Johann Feichter**  
Bürgermeister von Krottendorf-Gaisfeld

## Kundmachung Jagdpachtschilling

betrifft das Jagdjahr 2017/2018 der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

Gemäß dem Steiermärkischen Jagdgesetz wird der Jagdpachtschilling ab dem Jagdjahr 1989/1990 an die Grundbesitzer anteilig zur Auszahlung gebracht. Der Gemeinderat der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld hat beschlossen, diese Auszahlung nach dem Grundausmaß vorzunehmen.

Grundbesitzer mit einem Grundausmaß von mindestens 1 Hektar können ihren Auszahlungsbetrag (€ 3,63 pro Hektar) in der Zeit

**vom 10. Oktober bis  
24. November 2017**

bei der Raiba Krottendorf während der Öffnungszeiten beheben.

Die während dieser Frist von sechs Wochen nicht behobenen Jagdpachtgelder verfallen zugunsten der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und werden zur Wegerhaltung verwendet.



# Nationalratswahl am Sonntag, 15. Oktober 2017

■ von Bgm. Johann Feichter

**Wahlzeit: 07:00 – 14.00 Uhr**

**Wahllokal, Sprengel 1: Gemeindeamt Krottendorf, Sitzungssaal**

**Wahllokal, Sprengel 2: Rüsthaus FF Gaisfeld**

## Wahlberechtigung

Bei der Nationalratswahl 2017 sind laut § 21 NRWO alle Männer und Frauen aktiv wahlberechtigt, die

- die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen,
- am Wahltag (15. Oktober 2017) das **16. Lebensjahr** vollendet haben (am 15. Oktober 2001 geboren oder älter),
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
- am Stichtag einen aktiven Hauptwohnsitz in einer **österreichischen** Gemeinde haben.

## Auslandsösterreicher

- alle Auslandsösterreicher, die am Stichtag einen gültigen Antrag für die Wählerevidenz haben, sind für die Nationalratswahl 2017 wahlberechtigt.

## Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte

Wahlberechtigte, die voraussichtlich am Wahltag verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, haben Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte.

## Wahlkarten

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Gemeinde, von der der Wahlberechtigte in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde, zu beantragen.

Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten können

- schriftlich bis spätestens am 4. Tag vor dem Wahltag (Mittwoch, 11.10.2017),

- mündlich bis spätestens am 2. Tag vor dem Wahltag (Freitag, 13.10., 12 Uhr), wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine von der Antragstellerin oder vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Eine telefonische Beantragung von Wahlkarten ist nicht zulässig.

## Ausweispflicht

Jede Wählerin, jeder Wähler ist verpflichtet, eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung (Reisepass, Führerschein), aus der ihre oder seine Identität einwandfrei hervorgeht, am Wahltag in das Wahllokal mitzubringen und vorzuweisen.

Die amtliche Wahlinformation gilt nicht als Ausweis. Bringen sie diese jedoch auch mit zur Wahl, da sie den Ablauf vereinfacht.



**STADTWERKE VOITSBERG**

**Haben Sie 2017 eine Heizungswärmepumpe installiert?  
Dann holen Sie sich jetzt bis zu € 300 Förderung!**

- Heizsystem kaufen und von Ihrem Installateur der Wahl montieren lassen
- Förderpaket auswählen & Antrag abholen:  
In unserem Kundencenter, 1. Stock oder unter [www.stadtwerke-voitsberg.at/downloads](http://www.stadtwerke-voitsberg.at/downloads)
- Förderantrag und Rechnungskopie einreichen und Geld sparen

Stadtwerke Voitsberg GmbH  
Hauptplatz 35, 8570 Voitsberg

Tel: 03142 / 22172 - 0  
[www.stadtwerke-voitsberg.at](http://www.stadtwerke-voitsberg.at)

Weit **mehr** als Energie.

## Neue Erdenbürger in unserer Gemeinde



*David*

geb. am 11. Juli 2017

Eltern: Michaela und Günter Kröpfl,  
Bruder: Sebastian



*Amelie*

geb. am 14. Juli 2017

Eltern: Kerstin Büchsenmeister und Peter Schicker,  
Schwester: Annabelle



*Jonas*

geb. am 20. Juli 2017

Eltern: Martina und Florian Pratl,  
Schwester: Jana Marie



*Nickolas*

geb. am 30. Juli 2017

Eltern: Michaela Mitteregger-Becker und Philipp Becker



*Klara*

geb. am 19. Juli 2017

Eltern: Katrin Guggi und Markus Puffing



## Herzlichen Glückwunsch!

Ehepaar Manuela und Thomas Alfred Kollegger aus Klein-Gaisfeld mit Sohn Julian zur Hochzeit am 29. Juli 2017.

## Danksagungen

Anlässlich meines 94. Geburtstages ein herzliches

### Dankeschön

für die überbrachten Glückwünsche und Geschenke der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld durch Herrn Bürgermeister Johann Feichter.

Einen aufrichtigen Dank auch an die Frauenbewegung Ligist-Krottendorf-Gaisfeld, Dr. Stanek und meine große Familie und an alle meine Kinder, Schwiegerkinder, Enkerl und Urenkerl sowie allen Verwandten und Bekannten.

**Juliane Schröttner Krottendorf**

Ein herzliches

### Dankeschön

anlässlich meines 90. Geburtstages für alle Glückwünsche und Geschenke.

Einen besonderen Dank dem Herrn Bürgermeister Johann Feichter, dem Seniorenbund, dem Bauernbund, der Frauenbewegung und meiner großen Familie.

**Theresia Pölzl**

## Wir trauern um

**Anegg Lidia**, Krottendorf 175,  
verstorben am 28.06.2017 im 89. Lebensjahr

**Jocham Alexander Philipp**, Klein-Gaisfeld 87/2,  
verstorben am 07.07.2017 im 16. Lebensjahr

**Matzer Gerd**, Krottendorf 337,  
verstorben am 23.07.2017 im 73. Lebensjahr

**Kramberger Maria**, Krottendorf 242,  
verstorben am 27.08.2017 im 92. Lebensjahr

**Grossauer Franz**, Klein-Gaisfeld 143,  
verstorben am 07.09.2017 im 74. Lebensjahr

**Oberländer Herta**, Gasselberg 17,  
verstorben am 07.09.2017 im 85. Lebensjahr

**Helma Riegler**, Krottendorf 219,  
verstorben am 19.09.2017 im 57. Lebensjahr



### Einladung zum

## Informationsvortrag von Dr. Hans-Jörg Haas

über „Modernes Network-Marketing“ von 18 bis 80 Jahren.

Am 17. Oktober von 19:00 bis 20:00 Uhr im Gemeindesaal Krottendorf, 1. Stock!  
Mehr regionale Kaufkraft und Einkommen zur Verbesserung der alltäglichen Lebensqualität!

**Wie können ich und meine Familie davon profitieren?**



**Wimpern  
Zauber**  
ISABELLA GLARCHER

Dietenberg 149 | 8563 Ligist  
0664 88 67 96 52

# Wir gratulieren zum Geburtstag



Zum 97. Geburtstag



Fr. Rosa Marek, Gaisfeld

Zum 90. Geburtstag



Fr. Dokter Elisabeth, Krottendorf

Zum 90. Geburtstag



Fr. Pölzl Theresia, Krottendorf

Zum 80. Geburtstag



Fr. Theresia Dohr, Krottendorf

Zum 75. Geburtstag



Fr. Elfriede Lenartic, Klein-Gaisfeld

Zum 94. Geburtstag



Hr. Langmann Robert, Gasselberg

Zum 93. Geburtstag



Fr. Strommer Magda, Gaisfeld

Zum 85. Geburtstag



Hr. Karl Gert, Krottendorf

Zum 80. Geburtstag



Fr. Anna Herbst, Krottendorf

Zur Goldenen Hochzeit



Robert und Maria Wonisch, Krottendorf

# Heizkostenzuschuss der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld

■ von Bgm. Johann Feichter

Die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld unterstützt wie bisher ihre GemeindegliederInnen, die ein niedriges Einkommen haben, mit € 150,- Heizkostenzuschuss. Wir sind angeblich die einzige Gemeinde, die so eine Förderung im Budget hat. Wir wollen damit ein Zeichen setzen, um jenen MitbürgerInnen zu helfen, deren Einkommen fast am Existenzminimum liegt. Voraussetzung für die Gewährung des Heizkostenzuschusses sind die unten angeführten Richtlinien des Landes Steiermark.

**Dieser Heizkostenbetrag der Gemeinde wird auf Antrag im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld bar ausbezahlt.**



## Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark 2017/2018

**Beantragungszeitraum: ab sofort bis 22. Dezember 2017**

Auf Antrag des steirischen Soziallandesrates LH-Stv. Siegfried Schrittwieser hat die Steiermärkische Landesregierung den Heizkostenzuschuss 2017/2018 beschlossen.

Berechtigten wird bei Nachweis der Voraussetzungen ein Betrag von € 120,- für alle Heizungsanlagen (z.B. Strom, Gas, Fernwärme und feste Brennstoffe) angewiesen. Anträge auf Heizkostenzuschuss können im Gemeindeamt gestellt werden.

Anspruchsberechtigt sind alle Personen, die mindestens seit dem 01.09.2017 ihren Hauptwohnsitz in der Steiermark haben, die keinen Anspruch auf die Wohnbeihilfe NEU haben und deren Haushaltseinkommen die nachfolgenden Grenzen nicht übersteigt. **(ACHTUNG, für die Berechnung multiplizieren Sie Ihr Monatsgehalt bzw. Ihre Pension mit 14 und dividieren Sie das Ergebnis mit 12!)**

Alleinstehende Personen:	€ 1.128,00
Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften:	€ 1.692,00
für AlleinerzieherInnen	€ 1.128,00
Erhöhungsbeitrag pro familienbeihilfebeziehendem Kind:	€ 338,40

**Nachweislich geleistete Unterhaltszahlungen an geschiedene Ehegatten und Kinder gelten nicht als Einkommen.**

**Bezieher der Wohnbeihilfe neu erhalten den Heizkostenzuschuss, wie in den letzten Jahren, automatisch mit ausbezahlt und brauchen daher keinen Antrag zu stellen.**

**Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.**



**Als Einkommen gelten insbesondere nicht:**

- Pflegegeld
- erhöhte Familienbeihilfe
- Ruhegeld für Pflegeeltern
- Pflegeelterngehalt
- Einkommen von Personen, die aufgrund der Richtlinien der 24-Stunden-Betreuung des Bundes hauptwohnsitzlich gemeldet sind.
- Allfällige von der Gemeinde gewährte Heizkostenzuschüsse.

**Denken Sie bitte daran, folgende Unterlagen mitzubringen:**

- letzten Pensionsabschnitt bzw. Einkommensnachweis oder letzten landwirtschaftlichen Einheitswert, bei minderjährigen Kindern Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe; Nachweis über Unterhalts- und Alimentationszahlungen; bei KontoinhaberInnen die Kontonummer;
- bei Ölheizungen: Nachweis der Heizungsart (baubehördlicher Bewilligungsbescheid, oder Bestätigung des Öllieferanten, oder Bestätigung der Hausverwaltung/des Hauseigentümers sowie
- Brennstoffrechnung oder Heizkostenrechnung

**Erfolgsprojekt:**

# Lipizzanerheimat Regionsgutschein

**Bereits mehr als 260.000 Stück Gutscheine verkauft!**

Seit Dezember 2013 ist der Lipizzanerheimat Regionsgutschein auf dem Markt und die Nachfrage ist ungebrochen.

Mittlerweile wurden bereits mehr als 260.000 Gutscheine zu je 10,- Euro verkauft. Damit konnten **mehr als 2,6 Mio. Euro Wertschöpfung für unsere Betriebe in der Lipizzanerheimat** gesichert werden, freuen sich die VertreterInnen der LAG Lipizzanerheimat.

Eine so erfolgreiche Entwicklung unseres Regionsgutscheines hat wirklich alle Erwartungen bei weitem übertroffen. **Danke an alle, die dieses Erfolgsprojekt unterstützen.**

**Bereits jetzt an Weihnachten denken!**

**Sind auch Sie schon auf der Suche nach dem idealen Weihnachtsgeschenk?** Der Lipizzanerheimat Regionsgutschein ist die perfekte Lösung! Damit wird Schenken einfach gemacht!

LEADER  
AKTIONSGRUPPE  
LIPIZZANERHEIMAT



**Ob Mode, Elektronik, Schuhe, Bücher, Schmuck, Kosmetik, Sportartikel, Kulinarik, Schifahren und noch vieles mehr - mit mehr als 265 Partnerbetrieben als Einlösestellen im gesamten Bezirk Voitsberg ist bestimmt auch für Sie das ideale Weihnachtsgeschenk dabei!**

Wenn Sie eine **größere Anzahl an Gutscheinen für Weihnachten** benötigen, so nehmen wir schon jetzt gerne Ihre Bestellungen auf und bereiten Ihnen die Gutscheine zu Ihrem Wunschtermin vor.

Bitte um Kontaktaufnahme mit der LAG Lipizzanerheimat:

**Tel. 0664 / 10 21 840**  
oder per E-Mail unter [leader@lipizzanerheimat.at](mailto:leader@lipizzanerheimat.at)



Frau Dr. Elfriede Pfeifenberger nimmt Ihre Bestellungen gerne entgegen.  
[www.lipizzanerheimat-gutschein.at](http://www.lipizzanerheimat-gutschein.at)

*Der Regionsgutschein Lipizzanerheimat ist ein Projekt im Rahmen des Leader-Projektes „Stärkung & Weiterentwicklung der Dachmarke Lipizzanerheimat“ und wird mit Bundes-, Landes- und EU-Mittel unterstützt.*

*LEADER wird über das Regionalressort des Landes Steiermark als landesverantwortliche Stelle abgewickelt.*

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

## Weihnachtungswünsche in der Gemeindezeitung Krottendorf

**Wünschen Sie Ihren Kunden frohe Weihnachten!**

**Liebe Gewerbetreibende!**

Wie jedes Jahr besteht auch heuer wieder die Möglichkeit in der Weihnachtsausgabe unserer Gemeindezeitung einen Weihnachtswunsch zu schalten. Für die Einschaltung stehen Ihnen folgende Größen zur Verfügung:

**1/8 Seite € 31,50** (inkl. MwSt. und Werbeabgabe)  
Größe 9 x 6 cm

**1/4 Seite € 50,40** (inkl. MwSt. und Werbeabgabe)  
Größe 6 x 19 cm oder 9 x 12 cm

Natürlich können Sie die gleiche Einschaltung wie im letzten Jahr verwenden.

Falls Sie Interesse haben geben Sie uns bitte telefonisch unter 03143/2222 Bescheid, wenn Sie den gleichen Weihnachtswunsch wie im Vorjahr schalten möchten, oder schicken Sie Ihren neu gestalteten Weihnachtswunsch per E-Mail bis spätestens 01. Dezember 2017 an [regine@krottendorf-gaisfeld.at](mailto:regine@krottendorf-gaisfeld.at).

**Die Abgabe der Weihnachtswünsche wird nicht mehr telefonisch urgirt werden, es erscheinen nur jene die rechtzeitig gemeldet wurden.**



# Meldepflicht eines Hundes in der Gemeinde

## Bitte halten Sie sich daran!

(1) **Eine Person**, die einen über drei Monate alten Hund hält (Hundehalterin/ Hundehalter), hat dies der Gemeinde, in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, binnen vier Wochen zu melden. Die Meldung hat zu enthalten:

### 1. personenbezogene Daten:

Name, Hauptwohnsitz u. Geburtsdatum der Hundehalterin/des Hundehalters;

### 2. tierbezogene Daten:

- Rasse;
- Geschlecht;
- Geburtsdatum (zumindest Jahr);
- Kennzeichnungsnummer gemäß § 24a Tierschutzgesetz – TSchG (Microchipnummer).

(2) **Der Meldung** gemäß Abs. 1 sind anzuschließen:

1. die **Registrierungsnummer** des Stammdatensatzes gemäß § 24a Abs. 5 TSchG,

2. **der für das Halten** des Hundes notwendige Hundekundenachweis, sofern ein solcher gemäß § 3b Abs. 8 Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz erforderlich ist, zu erlangen bei der BH Voitsberg, wenn jemand noch keinen Hund hatte und

3. **der Nachweis, dass für den Hund eine Haftpflichtversicherung gemäß § 3b Abs. 7 Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz besteht.**

4. **Nachweis einer** Begleithundeprüfung, falls vorhanden.

Die Hundehalterin / der Hundehalter hat die Beendigung des Haltens eines Hundes unter Angabe des Endigungsgrundes und unter Bekanntgabe einer allfälligen neuen Hundehalterin/eines allfälligen neuen Hundehalters innerhalb von vier Wochen der Gemeinde zu melden. Diese Meldepflicht gilt auch, wenn die Hundehalterin/der Hundehalter den



Hauptwohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt.

**Von der BH Voitsberg wurden wir bei der Gebarungsüberprüfung angehalten, von allen derzeitigen Hundebesitzern den Nachweis (Kopie der Polizze) der Haftpflichtversicherung für den Hund, siehe oben Punkt 3., innerhalb der nächsten 14 Tage einzu- fordern, da wir sonst gezwungen sind die Hundeabgabe auf das Doppelte zu erhöhen.**

## Nächster Hundekundenachweis-Kurs

### Wer muss den Kurs besuchen

**D**er Hundekundenachweis muss binnen Jahresfrist nur von jenen Hundehaltern erbracht werden, die das Halten eines Hundes innerhalb der letzten 5 Jahre (ausgehend vom Tag der Meldung des Hundes bei der Gemeinde) **nicht** nachweisen können. Dies bedeutet im Umkehrschluss, dass Personen, die innerhalb dieser 5 Jahre zu irgendeinem Zeitpunkt (egal wie lange) bereits einen Hund **nachweislich** gehalten haben, **keinen** Hundekundenachweis benötigen.

Generell ausgenommen von der Verpflichtung, einen Hundekundenachweis zu absolvieren sind Veterinärmediziner, Zoologen, tierschutzqualifizierte Hundetrainer oder Personen die eine Jagdprüfung oder Aufsichtsjägerprüfung absolviert haben.

### Zeit und Ort des Kurses

Der theoretische Kurs findet am **Freitag, 10. November 2017**, in der Zeit von 13:00 bis 17:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg, Schillerstraße 10, 8570 Voitsberg, Sitzungssaal (1. Stock) statt. Hunde sind zur Veranstaltung **nicht** mitzunehmen.

Abgehalten wird der Kurs von Amtstierarzt Dr. Peter Eckhardt, der Hundekundenachweis, d.h. die Kursbestätigung, wird im Anschluss an die Veranstaltung den Teilnehmern übergeben.

### Anmeldung zum Kurs – Neuregelung

Die Anmeldung zum Kurs hat bis spätestens 7 Tage vor dem Kurstermin (das ist bis zum 03. November 2017) im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg zu erfolgen und kann persönlich, schriftlich, telefonisch oder per E-Mail durchgeführt werden. Bei der Anmeldung ist neben dem vollständigen Namen und der Anschrift auch das Geburtsdatum des Kursteilnehmers, Telefonnummer und gegebenenfalls E-Mail Adresse anzugeben, sowie den Nachweis über die erfolgte Einzahlung der Kurskosten (gelbe Kassabon, siehe unten) vorzulegen.

**Aus organisatorischen Gründen beachten Sie bitte, dass angemeldete Personen, die bis zum 03. November 2017 keinen Zahlungsnachweis beim Veterinärreferat vorbringen, von der Anmeldungsliste gestrichen werden.**

### Kontaktdaten für die Anmeldung

Telefon: 03142/21520-261  
in der Zeit von 8:00 bis 12:30 Uhr  
Fax: 03142/21520-550  
E-Mail: bhvo-veterinaer@stmk.gv.at

Die Mindestteilnehmeranzahl für den Kurs beträgt 10 Personen, maximal können 25 Personen am Kurs teilnehmen. Kurse, bei denen die Mindestanzahl nicht erreicht wird, werden abgesagt.

### Kurskosten

Gemäß Landes-Verwaltungsabgabenverordnung 2016 ist ein Betrag von **€ 41,60** zu entrichten.

**Dieser Betrag ist im vorhinein, bis spätestens 03. November 2017, bei der Amtskasse der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg einzuzahlen, der gelbe Kassenbon ist als Einzahlungsbestätigung beim Veterinärreferat abzugeben.**

Barzahlungen zu Kursbeginn werden nicht angenommen.

Achtung: Die Amtskasse ist Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 14:00 Uhr und Freitag von 7:00 bis 12:30 Uhr geöffnet.

Neu auf der Gemeinde-Homepage:

# Informationen zur Bildungs-, Weiterbildungs- und Berufsorientierung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene!

**B**ildung ist ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet. Ob schulische Ausbildung, Lehre, Studium, der zweite Bildungsweg oder Arbeitssuche und Wiedereinstieg – Bildungs- und Berufsentscheidungen sind allgegenwärtig, vielseitig und bringen wichtige Fragen mit sich.

Um informierte und eigenständige Entscheidungen rund um den persönlichen Bildungsweg treffen zu können, gibt es in unserer Region – Steirischer Zentralraum ... zahlreiche Möglichkeiten sich rund um das Thema Bildung und Beruf, zum größten Teil kostenlos, beraten zu lassen.

Auf Initiative des Regionalmanagements Steirischer Zentralraum mit der regionalen Koordinatorin für Bildungs- und Berufsorientierung, Kerstin Hausegger-Nestelberger, wurde eine Übersicht über Orientierungs-, Informations- und Weiterbildungsangebote erstellt, die nun für alle BürgerInnen direkt über unsere Gemeindehomepage zugänglich sind.

Um zu den verschiedenen regionalen AnbieterInnen zu gelangen sind die An-

gebote mit Links versehen – so kann das nächste Beratungsgespräch bei schulischen Fragen, das Coaching zum beruflichen Wiedereinstieg, die Telefonbe-

ratung zu Weiterbildungsfragen oder das Infogespräch rund um das Thema Lehre direkt vereinbart werden!



**REGIONALMANAGEMENT**  
Steirischer Zentralraum



Bildquelle: Designed by Freepik

## Ferialjobs in der Gemeinde

**19 Jugendliche haben diesen Sommer einen Ferialjob in der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld ausgeübt.**

**J**ungen Menschen die Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung in den Ferien zu geben bzw. ihnen einen Einblick in den Berufsalltag zu gewähren ist der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld wichtig, weshalb vor einigen Jahren, die Ferialjobinitiative für all jene Jugendlichen, die bereits das 15. Lebensjahr vollendet haben, ins Leben gerufen wurde.

Im heurigen Jahr wurde wiederum 19 Jugendlichen die Möglichkeit geboten, ein dreiwöchiges Praktikum in der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld zu absolvieren. Die Jugendlichen wurden beim Bauhof und in der Neuen Mittelschule eingesetzt.



Von rechts: Herr Erhard Sorger aus Klein-Gaisfeld unterstützt im Zuge der Aktion 20.000 des AMS für zwei Jahre den Bauhof und die NMS und unsere FerialpraktikantInnen die NMS

# Gemeindeausflug

von Angelika Spari

**Am 22. Juli konnten wir zum 3. und bereits liebgewonnenen Gemeindeausflug der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld starten. 24 Kinder und 25 Erwachsene machten sich in der Früh auf den Weg in die Obersteiermark.**

Diesmal ging es mit viel Schwung und Elan nach Judenburg in den Sternenturm – dort erwartete uns die Vorführung: „Seven Wonders – Die sieben Wunder“; es war eine aufregende Reise in 3D von den 7 Weltwundern der Antike über die 7 beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Gegenwart bis zu den 7 eindrucksvollsten Plätzen im Universum. Außerdem wurde uns der tagesaktuelle Nachthimmel mit den Sternbildern erklärt.

Bereits hungrig von den neuen Eindrücken und durstig von der Hitze ging es weiter nach Rachau zum „Wipfelwanderweg“. Dort wurden bereits mit dem Mittagessen auf uns gewartet; gestärkt und wieder voller Elan ging es schließlich zum sportlichen Teil des Tages; entlang verschiedener Stationen wie Pfeil/Bogen-Schießen, Barfußweg, Dosenwerfen, RätselRalley, Slakelinen und Informationstafeln ging es endlich über die 148 Stufen – die Himmelsleiter – in den Wipfelwanderweg. Über weitere 1300 Stufen und 28 Plattformen ging es auf die letzte freischwebende Aussichtsplattform, welche sich 30 Meter über dem Waldboden befindet und einen gigantischen Rundumblick bietet.



Wir konnten die Aussicht ins Murtal genießen und die Landschaft aus der Vogelperspektive betrachten. Nach rund drei Stunden Wanderung unter besten Sommerbedingungen ging es zurück nach Hause.

Lachende Kinderaugen und ein herzliches DANKE an die Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und besonders dem Herrn Bürgermeister Johann Feichter für die Ermöglichung dieses wieder gelungenen Ausfluges!



# Recht aktuell

## Mag. Werner Diebald

### Rechtsanwalt

#### Dienstbarkeiten / Servituten – Was ist dabei zu beachten?

■ von Rechtsanwalt Mag. Werner Diebald

**In der heutigen Ausgabe möchte ich mich im Rahmen von Recht aktuell mit Dienstbarkeiten, die auch Servitute genannt werden, beschäftigen, insbesondere der Frage nachgehen, welche rechtlichen Bestimmungen zu beachten sind, insbesondere wie Dienstbarkeiten entstehen und wie sie abgesichert werden können.**

**B**ei einer Dienstbarkeit (auch Servitut genannt) handelt es sich um das Recht, eine **fremde** Sache benützen zu dürfen.

Man unterscheidet **persönliche** Dienstbarkeiten, die zugunsten einer Person vereinbart werden können und Grunddienstbarkeiten, mit welchen etwa ein gewisses Grundstück bzw. eine Liegenschaft belastet werden kann.

Die häufigsten **Grunddienstbarkeiten**, die in der Praxis im ländlichen Bereich vorkommen, sind die sogenannten Wegedienstbarkeiten, auch Wegeservitute oder Wegerechte landläufig genannt.

Derartige Rechte entstehen entweder durch einen abgeschlossenen Vertrag zwischen den betroffenen Grundstückseigentümern oder durch eine letzte Willenserklärung (etwa ein Testament), schlussendlich auch durch Verjährung bzw. Ersitzung.

Das dingliche Recht der Dienstbarkeit, also das **gegenüber jedermann** wirkende Recht, entsteht bei Liegenschaften **nur** durch die Eintragung in das Grundbuch.

In den meisten Fällen werden derartige Wegedienstbarkeiten durch einen schriftlichen Servitutsvertrag begründet, wirken dann allerdings nur zwischen den Parteien des Vertrages bzw. gegebenenfalls zwischen deren Nachfolgern. Erst dann, wenn **zusätzlich** zur vertraglichen Vereinbarung auch die Eintragung (= Einverleibung) in des Grundbuch erfolgt, wirken derartige Servitute gegenüber je-

dermann. Erfolgt etwa keine Eintragung, weil dies vergessen wurde oder weil das die Parteien nicht wollten, etwa um Kosten zu sparen, könnte ein **gutgläubiger** Erwerber der Liegenschaft, (also jemand, der diese Liegenschaft von seinem Rechtsvorgänger übernimmt, etwa mittels Kaufvertrages erwirbt) im Vertrauen auf die Richtigkeit des Grundbuchstandes davon ausgehen, dass die Liegenschaft tatsächlich nicht mit einer Dienstbarkeit (sohin mit einem Wege-recht) belastet ist (Dieser Gutgläubenschutz hat allerdings auch Ausnahmen, etwa, wenn der Erwerber in der Natur durch Anlagen, etwa Fahrspuren, Schotterungen etc. erkennen kann, dass möglicherweise ein Weg besteht und dies dann zu einer entsprechenden Erkundigungspflicht führt!).

Deshalb empfiehlt es sich, in jedem Falle Dienstbarkeitsrechte – sofern sie vertraglich schon vereinbart worden sind – **auch durch eine Eintragung in das Grundbuch** für die nachfolgenden Generationen sicherzustellen bzw. abzusichern!

Sehr häufig entstehen derartige Wegedienstbarkeiten allerdings auch durch **Ersitzung!**

Hat etwa jemand kein vertraglich gesichertes Recht, über einen fremden Weg fahren zu dürfen, hat er dieses Recht allerdings zumindest 30 Jahre ungestört und unbehindert ausgeübt, erwirbt er unter gewissen Voraussetzungen das Recht (auch ohne Vertrag) durch diese mindestens 30-jährige unbeeinträchtigte Ausübung (= Ersitzung).

Stützt sich jemand auf ein ersessenes Recht, kann er dieses Recht auch (notfalls mittels Klage) im Grundbuch eintragen lassen.

Jedenfalls **empfehle** ich, bei Bestehen von Servitutsrechten auf Nachbargrundstücken oder sonstigen Flächen die grundbücherliche Absicherung durch Eintragung zu überprüfen und im Falle des Fehlens einer Eintragung, diese



zum sicheren Erhalt für Nachfolgenerationen durchführen zu lassen bzw. falls noch kein Vertrag besteht, allerdings das Recht schon mehr als 30 Jahre lange unbeeinträchtigt ausgeübt wurde, die Einverleibung (das ist die Eintragung) beim Grundbuch durchführen zu lassen, wobei dazu entweder eine Zustimmung in Form eines Vertrages durch den Nachbarn zu erfolgen hat, oder bei einer Verweigerung dies gerichtlich auch mittels Klage durchgesetzt werden kann.

Für allfällige Rückfragen zu diesem Thema bzw. für die Verfassung geeigneter und rechtsgültiger Dienstbarkeitsverträge bzw. die erforderliche Eintragung ins Grundbuch stehe ich Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

schiffner  diebald

RECHTSANWÄLTE  
attorneys at law

- DR. MANFRED SCHIFFNER
- MAG. WERNER DIEBALD
- MAG. SABRINA BERGER  
JUSTIZIÄRIN MITARBEITERIN

**Kanzleisitz:**  
Rathausplatz 1, A-8580 Köflach  
fon: +43 (0)3144-2169  
fax: +43 (0)3144-2518

**Konferenzbüro Wien:**  
Neubaugasse 3, A-1070 Wien  
fon: +43 (0)1-94 20 933  
fax: +43 (0)3144-2518

**Konferenzbüro Graz:**  
Rossegger Kai 3/1, Stock, 8010 Graz  
fon: +43 (0)3144-2169  
fax: +43 (0)3144-2518

e-m@il: office@meinrecht.or.at  
web: www.meinrecht.or.at

## Bei uns im Kindergarten

**N**eugierig und mit unterschiedlichen Gefühlen starteten 23 Kinder, davon sieben „Neue“, das Kindergartenjahr 2017/18 im Gemeindekindergarten Krottendorf-Gaisfeld.

Für 13 Kinder, unseren „Bären“, ist dies nun aber schon ihr letztes Kindergartenjahr!

Der Kindergarten ist ein Ort der Bildung und Begegnung. Bildung findet in vielfäl-

tigen Situationen und vor allem im täglichen Spiel statt. Neue Freunde, neue Bezugspersonen, neue Regeln und Tagesabläufe sind für die Kinder wieder eine neue Herausforderung!

Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und unterschiedliche Bedürfnisse. Wir wollen die Kinder gut unterstützen und dabei ein verlässlicher Wegbegleiter sein.

Bei unserem Jahresthema „Faszination Natur – Natur erleben im Jahreskreis“ werden wir wieder auf gemeinsame Entdeckungsreise gehen und mit allen Sinnen unsere Umgebung erkunden.

Wir, Heidelinde Pretenthaler und Barbara Weiß, freuen uns schon auf ein gemeinsames, spannendes und ereignisreiches Kindergartenjahr!



## Kindergarten Verein „Licht im Leben“

**A**uch in diesem Kindergartenjahr sind wir, das Team des Vereinskindergartens Michaela Steinkellner und Maria Wipfler, bemüht Großes für Kleine zu bieten: durch professionelle Bildung, Begleitung und Betreuung. Tag für Tag. So beschreibt eine Kampagne des Landes Steiermark unsere tägliche Arbeit im Kindergarten.

Seite an Seite dürfen wir 24 Kinder in diesem Kinderbildungs- und betreuungs-jahr begleiten. In Zusammenarbeit mit den Kindern und Erziehungsberechtigten werden wir dieses Jahr mit den Schwerpunkten Naturpädagogik und gesunde Ernährung gestalten.

Wir freuen uns schon auf ein schönes gemeinsames Kindergartenjahr!



### Wir sind sportlich unterwegs

Bei den Leichtathletikmeisterschaften im Bezirk haben unsere Mädchen und Burschen sehr gut abgeschnitten. Neben den Bezirkssiegern Mayer Lucas, Rabitsch Lukas und Spari Michael haben folgende Schülerinnen und Schüler Medaillen- und Urkundenränge erreicht: Grinschgl Viktoria, Hacker Hannah, Kollmann Selina, Pech Nina, Ruderer Lena, Vollmaier Jana, Fraißler Markus, Gruber Andre, Pagger Philipp, Prattes Christopher, Rabitsch Philipp, Schmid Timo und Walla Michael. Wir sind sehr stolz auf unsere Sportler/innen.



LA Knaben: Unsere erfolgreichen Leichtathleten



LA Mädchen: Unsere erfolgreichen Leichtathletinnen

### Wir gestalten um

Alle Sport- und Turngeräte haben ein Ablaufdatum. Die Werkgruppe der 4. Klasse hat mit Frau Jandl alte Snowboards revitalisiert. Versehen mit guten Stützen und Auflagern sind aus den geschwungenen Brettern sehr komfortable Sitzgelegenheiten für die Pause entstanden.



Recycling: Aus Alt mach Neu

### Wir sind sportlich unterwegs

Die Sport- und Projektwochen unserer Schule werden von den Jugendlichen immer wieder begeistert angenommen. So waren die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen im Sport-

Oktober 2017

camp Salcher am Millstätter See, wo verschiedene Sportarten intensiv trainiert wurden. Die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen waren bei traumhaftem Sommerwetter in Radkersburg mit den Fahrrädern unterwegs. Es war für alle ein herrliches Wasservergnügen.



Schwimmwoche: Abkühlen tut gut

### Wir sagen Goodbye!

Das Ende dieses Schuljahres bedeutete nicht nur die Verabschiedung unserer Jugendlichen der vierten Klassen, sondern auch ein **Goodbye** von fünf Lehrerinnen und der Direktorin dieser Schule, die sich seit September im Ruhestand befinden. Frau **Margit Sindar** leitete diese Schule seit acht Jahren.



Abschiedsfeier

Frau **Gertrude Vötsch** unterrichtete hier seit 1975, Frau **Helga Gerner** ergänzte das Lehrerteam 1976, Frau **Helga Probst** betreute Integrationskinder seit 1976, Frau **Theresia Masser** wurde 1976 in den Schuldienst aufgenommen und Frau **Anita Breznik** erhielt 1977 ihre Erstanstellung. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und verabschieden uns mit einem weinenden und einem lachenden Auge. **Auf Wiedersehen!**

### Mit Elan in das neue Schuljahr

Mit erstem September 2017 übernehme ich die Leitung der Neuen Mittelschule Krottendorf-Gaisfeld. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen, den Eltern und Erziehungsberechtigten, vor allem aber auf die Begegnungen mit den Schülerinnen und Schülern unserer Schule. Ich bitte weiterhin um die positive Unterstützung der Sprengelgemeinden.



Die neue Leiterin  
Renate Ofner-Rucker

# Freiwillige Feuerwehr Krottendorf

Unsere Freizeit für ihre Sicherheit !

365 Tage / 24 Stunden



## 10. Fußwallfahrt der Feuerwehren des Abschnittes 3 im BFV-Voitsberg

■ BM Florian Marhold  
OFM Patrick Ofner

Vom 26. Juni bis 30. Juni 2017 waren 22 Feuerwehrkameraden der Feuerwehren Gaisfeld, Köppling, Krottendorf, Ligest, Mooskirchen und Steinberg bereits zum 10. Mal zu Fuß unterwegs in den Gnadenort Mariazell. In diesen fünf Tagen haben die Wallfahrer ca. 140 km zurückgelegt. Gestartet wurde nach der Begrüßung der Teilnehmer durch **LFR Engelbert Huber** und einem kurzen Gebet in der Sebastianikirche in Söding.

Der Weg führte am ersten Tag über Attendorf, Kehlberg, St. Johann-Paul nach Graz-Eggenberg und weiter über „Fuß der Leber“ auf den Schöckl.

Am zweiten Tag wurde die Strecke vom Grazer Hausberg über Arzberg, Passail zum Raabursprung und die Teichalm zum Strassegg bewältigt.

Die dritte Tagesetappe führte, nach musikalischer Verabschiedung durch den Straßeggerwirt „Rudl Pretterhofer“, über die Herrenalm und Schanz in die Waldheimat bei Krieglach. In der Pfarrkirche Veitsch wurde die Heilige Messe von Pfarrer Franz Higtatzberger mit den Pilgern gefeiert. Die FF Ligest sorgte an diesem Tag für die Abendverpflegung.

Von herrlichem Wetter war der Weg von der Brunnalm auf die Hohe Veitsch (1981 m) geprägt. Nach fast drei Stunden erreichten die Wallfahrer das „Graf Meran Haus“, von dort wurde das letzte Stück zum Gipfelkreuz in Angriff genommen. Beim Abstieg wurden die Wanderer von einem heftigen Regenschauer überrascht. Das Nideralpl, genauer gesagt der Plodererhof, war das Reiseziel der vierten Tagesetappe.

Am Freitag, dem fünften und letzten Tag, wurde über die Weißalm, den Herrenboden und die Mooshub'n der Gnadenort Mariazell erreicht. Vor der Basilika wurden die Wallfahrer, abgekämpft aber glücklich von Bereichsfeuerwehrkommandant **LFR Engelbert Huber** und dem Bürgermeister der Marktgemeinde Ligest **Johann Nestler** empfangen.

Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Gottesdienst am Gnadenaltar in der Basilika von Mariazell bei dem die, von **Günther Friedrich** geschaffene, Marienstatue gesegnet wurde.

Danach ging es weiter auf das Straßegg, wo die Marienstatue auf dem zuvor errichteten Fundament aufgestellt wurde. Nach einer kurzen Feier, zu der viele Mitwanderer aus den vergangenen 9 Wallfahrten angereist waren, fand der kameradschaftliche Ausklang im Gasthaus Straßeggerwirt statt.

Herzlichen Dank gilt es, ABI a.D. Ewald Raudner, HBI a.D. Robert Wagnest und HBI d.F. Friedrich Pachatz für die Organi-

sation auszusprechen. Besonderer Dank gilt dem Vorbeter **LM Josef Lederer** für die geistliche und weltliche Labung der Pilger sowie LM Johann Schleifer für die Begleitung mit dem MTF Gaisfeld über fünf Tage.

Weiters danken wir für die Unterstützung durch:

Familie Pretterhofer, Franz Hiden, Firma Cecon, August Schmidbauer, Brauunion, Raiba Ligest, Günther Friedrich, Manfred Freidl, Pfarrer Franz Higtatzberger, FF Langenwang, Marktgemeinde Ligest, Bgm. Johann Nestler, Josef Muhri, GH Herlwirt, GH Gangl und Schotterwerk Gradenberg. Vergelt's Gott!



# Dorffest

Am Sonntag, den 13. August, fand das alljährliche Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr Krottendorf statt.

Beim Frühschoppen unterhielten „Die Murbradler“, am Nachmittag sorgten „Die Wörtherseer“ für die musikalische Umrahmung.

In diesem Jahr hatten die Besucher auch die Möglichkeit, an einem Schätzspiel teilzunehmen. Dabei galt es, den Geldwert eines mit Münzen gefüllten Glasbehälters zu erraten.

Der Hauptpreis, ein Fahrrad von der Firma Drahteisel, ging an eine Teilnehmerin aus Ligist. Die anderen Gewinner durften sich über ein weiteres Fahrrad (Fa. Drahteisel), ein Trachtendirndl



(Schneiderei Rozinski), einen Fernseher (Fa. Wagnest) und ein Tiroler Bergschaf (Gernot Marhold) freuen.

Die FF-Krottendorf möchte sich auf diesem Wege bei Sponsoren, Mehlspei-

senspenderinnen und all jenen, die die Feuerwehr auch im heurigen Jahr wieder unterstützt haben, bedanken.

Ein herzlicher Dank gilt auch den zahlreichen Festbesuchern.



**ZEIT SPENDEN.  
LEBEN RETTEN.  
SANI WERDEN.**



## Werden Sie zum Lebensretter!

Die Arbeit als Rettungsanwärterin ist **einzigartig**. Jeder Dienst hält neue Herausforderungen bereit. Doch es gibt eine Sache, die einem ständig begegnen wird: der ehrliche Dank von Menschen in Not, denen man geholfen hat.



Karin, 48



Als **Rettungsanwärter beim Roten Kreuz** arbeite ich mit gleichgesinnten KollegInnen und lebe mit ihnen gemeinsam die Idee des Roten Kreuzes tagtäglich – im Rahmen meines Dienstes habe ich Freunde fürs Leben gefunden!

Alexander, 25

**Schon gewusst?** Nach Ihrer Ausbildung sind Sie staatlich geprüfter Rettungsanwärter. Damit haben Sie eine zusätzliche Berufsausbildung in der Tasche, die Ihnen auch im Alltag zugutekommt! Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie an und informieren Sie sich unverbindlich über die Tätigkeit als Rettungsanwärter oder über Alternativmöglichkeiten.

**Rotkreuz-Bezirksstelle Voitsberg-Köflach**  
☎ (0) 501 445 29 000  
✉ voitsberg@st.rotekreuz.at



■ von HBI Alexander Gössler & LM d.F. Ute Binder

## Das neue Hilfeleistungsfahrzeug ist da!

Mitte August war es soweit, unser 30 Jahre alter Tankwagen hatte ausgedient und das neue Fahrzeug wurde vom Fahrzeugbauer – der Firma GIMAEX aus Dobl – an uns ausgeliefert.

Ein LKW der Marke MAN mit 14 Tonnen Gesamtgewicht und 290 PS wurde qualitativ hochwertig und sehr funktionell vom Hersteller aufgebaut.

Zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark, der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld, unserem eigenen Ersparnen sowie der finanziellen Hilfe großzügiger Spenden und Patenschaften, konnten wir den Gesamtbetrag von € 320.000,- für den Ankauf aufbringen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Beteiligten für die Unterstützung des Projektes!



14. Krottendorf-Gaisfelder

# Weihnachtsmarkt

## 8. Dezember 2017

Beginn voraussichtlich 13.00 Uhr – auf dem Areal des  
Amtsgebäudes



### Bald ist wieder Marktzeit in Krottendorf

Zum vierzehnten Mal wird heuer wieder ein Weihnachtsmarkt stattfinden, bei dem Selbstvermarkter, Vereine, Verbände und Künstler aus der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld die Möglichkeit haben sich zu präsentieren. Es werden auch heuer wieder Standgebühren von € 15,- verrechnet.



### Vorbesprechung und Anmeldung

Die Vorbesprechung findet am **30. November 2017** mit Beginn um **18.00 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Krottendorf-Gaisfeld statt. Wir bitten um verlässliches Erscheinen. Sie können sich bis 28. November 2017 im Gemeindeamt Krottendorf-Gaisfeld anmelden. Die Standgebühr ist bitte sofort bei der Anmeldung zu entrichten.



# FITMARSCH 2017



Die Gemeinden **KROTTENDORF-GAISFELD** und **LIGIST** veranstalten am Donnerstag, dem 26.10.2017, den gemeinsamen FITMARSCH und laden die gesamte Bevölkerung von Krottendorf-Gaisfeld und Ligist zur Teilnahme recht herzlich ein.

**Treffpunkt:**                    Marktplatz Ligist  
**Start:**                                09.00 Uhr

Route: Marktplatz Ligist – Kirchenwirt – Ligistberg – Höllberg – Sonnseite (Labestation Familie Langmann) – Wasser-Rückhaltebecken –Ligist Marktplatz.

Unter dem Motto „Beim Wandern kommen die Leut’ zam!“ werden Bänke für müde Wanderer aufgestellt und Beschilderungen von den Landjugendmitgliedern angefertigt.

Bei diesem gemeinnützigen Projekt geht es darum Bewegung ins Gemeindeleben zu bringen und dabei gleichzeitig Natur und Mensch zu verbinden. Der Wanderweg startet am Marktplatz in Ligist.



**Die Veranstalter freuen sich über Ihre Teilnahme**

Donnerstag  
**26. Oktober 2017**

Abmarsch  
**09.00 Uhr**

Start  
**Ligist**

# Familienpielefest

■ von Gde. Kassier Walter Schuster

Tolle Stimmung, ein tolles Programm und ein Traumwetter sorgten für ein gelungenes Familienpielefest der SPÖ Krottendorf-Gaisfeld. Besuch erhielten wir auch von der Rotkreuz-Rettungshundebrigade, die uns ihr Können zur Schau stellte. Für ein interessantes Schätzspiel stand der Kürbis im Mittelpunkt.

Dank allen Helferinnen und Helfern. Besonders durch den Spielpark von Herrn Fastian war es für die Kinder ein schöner Feriensusklang.





## Die Sella fest in Ligister Hand

**18** AV-ler stürmten zwischen dem 11. und 15. August die herrlichen Wände der Sella. Vom Norden über den Pisciadú, vom Westen über den Pößnecker und vom Osten über den Vallon und auf den Boéseekofel. Alle Klettersteige vom Feinsten. Kein Hochziehen am Sicherheitsseil, sondern wirklich noch das Ausnützen der natürlichen Gegebenheiten, das war unser ehrgeiziges Ziel. Wer ins Seil greift zahlt einen Liter. Na ja, manchmal ein versteckter Griff, ohne dass es die anderen sehen, kann schon vorkommen – an den D-Stellen.

Das Wetter, die Unterkunft im Rifugio Carlo Valentini und, vor allem, die Supertruppe, haben den AV-Ausflug wieder zu einem geilen, coolen, wunderschönen (je nach Altersgruppe) Bergerlebnis gemacht.

*Text & Foto: Ingo Wundrak*



## Seniorenwanderung 6. Juli – Packer Stausee/Hebalm/Packwinkel/Sonnseite/Packer Stausee

**A**m 6.7. startete die monatliche Seniorenwanderung des AV Ligist um 9 Uhr auf der Pack. Die Route führte vom Ort über das Steinerne Weibl und dem Bauernhof Auglbauer in 2,5 Stunden ins Gasthaus Fichtenhof auf die Hebalm. Das Steinerne Weibl ist ein großer Felsbrocken mit eingemeißeltem Frauengesicht. Der Ursprung ist unklar: Alter Grabstein, Wegweiser oder Kultstein aus der Keltenzeit. Beim Bauernhof Auglbauer, derzeit nur als Wochenendsitz genutzt, war es in den 40er-Jahren anweilig (es

hat gegeistert). Wipfler Sigi und seine Schwester Maria haben uns ausführlich vom Auglbauer-Geist erzählt. Der Onkel von Sigi hat das unheimliche Treiben des Auglbauer-Geistes selbst erlebt. Nach ausgiebigem Essen und Rast beim Fichtenhof auf der Hebalm wanderten wir über die ehemalige Malteser Säge, über die Packwinkel Schattseite in Richtung Packer Stausee.

Dank des Entgegenkommens der Familie Greinix, vulgo Franzbauer, konnten

wir uns am Bauernhof nach 1,5 Stunden Wanderung mit kühlem Bier, Saft und Kaffee stärken – und nach weiteren 1,5 Stunden unser Ziel – den Packer Stausee – erreichen. Auf der Seeterrasse des Gasthauses Schlatter erholten wir uns von der doch sehr langen Wanderung.

Besonderer Dank an Sepp Hausegger der als „Fährtsucher“ für ein verlorenes Handy fast die halbe Wegstrecke zweimal zurückgelegt hat.

*Text: Rudi Riedel, Foto: Marianne Fedl*



## Abenteuercamp 17.– 21. Juli – Ligist

Eine aufregende Woche verbrachten die Kids beim alljährlichen Sommercamp von 17. bis 21. Juli in Ligist! Im Vordergrund standen – klettern im Klettergarten Unterwald sowie erlebnispädagogische Spiele im Wald. Der Donnerstag wurde in der Teigitschklamm verbracht, wo ein Flying Fox sowie Wald- und Bachspiele auf die Kinder warteten. Der absolute Höhepunkt war, wie jedes Jahr, das Lagerfeuer bei der Burgruine Ligist. Hier wurden leckere Würstl gegrillt und bis in die Abendstunden rund um die Burg gespielt.

*Text & Foto: Mathias Zirkl*



## Familienlager 29. – 31. Juli – Wölzer Tauern

Ein erlebnisreiches Wochenende verbrachten wir auch dieses Jahr wieder auf der Neunkirchner Hütte als Selbstversorger. Wandern, Schwammerl suchen, Lagerfeuer, Matratzenlager – alles was das (Abenteurer)-Herz begehrt. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

*Text & Foto: Marion Zirkl*



## Seniorenwanderung 6. September 2017 – Hirschegger Alm

Die Wanderung der Seniorengruppe des AV Ligist startete beim Wipfler Tor, führte über die herrliche Wald- und Almlandschaft vorbei an der Franzlhütte bis zur Bartholomäer Alm. Nach einer kurzen Rast beim Bergkircherl stiegen wir zum Seinerkreuz auf, wo wir die herrliche Aussicht genießen konnten. Unser Ziel für die Mittagsrast war die Saureishütte, wo wir von den freundlichen Hüttenwirten mit regionalen, selbstgemachten Schmankerln verwöhnt wurden. Schließlich führte unser Heimweg wieder vorbei beim Bartholomäkircherl zurück zum Parkplatz.

*Text & Foto: Marianne Fedl*



## Die nächsten Termine:

Datum	Veranstaltung	Organisation/Leitung
20. - 21. Okt.	Klettersteig, Prisank	Gerhard Hausegger
04. Nov.	Abschlusswanderung, Salzstiegl – Amering	Familien Zirkl /Hausegger
24. Nov.	Jahreshauptversammlung und Jahresrückblick 2017	Gerhard Hausegger
07. Dez.	Christkindlmarkt in Ligist	Mathias u. Marion Zirkl
30. Dez.	Silvesterwanderung im Raum Ligist	Sepp Hausegger
31. Dez.	Schitour, Zirbitzkogel	Kaltenegger/Köck

# Musikverein Ligist-Krottendorf

■ von Sabine Pauritsch



## Schunkelt und summt mit!

Der Dämmerstopp des Musikverein Ligist-Krottendorf – besser bekannt unter dem Motto „Holz, Blech & Schilcher – Gaumenschmaus & Ohrenklänge“ – fand am 7. Juli 2017 am idyllischen Marktplatz Ligist statt, leider hatte Petrus diesmal andere Pläne und so musste man während der Veranstaltung mit Regenschauer vorlieb nehmen. Den Besuchern erwartete ein bunter musikalischer Abend mit der Oberkrainer-Formation Kernöl Express, der Hausmusik Schlatzer, der Steirer Musi und natürlich dem Musikverein Ligist-Krottendorf.

Durch das Programm führte – auch wie schon in den letzten Jahren – „Herr Karl“ Christandl. Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt – die beiden Gastronomen Gangl und Wörgötter bereiteten zahlreiche Schmankerl von Fisch, Burger bis Deftigen zu. In der Weinbar gab es neben den Weinen der Winzer Zach, Dokter, Kremser und Herbst auch ein Glas Steirer-Hugo für den lauen Sommerabend.



Musikverein Ligist-Krottendorf

Mit einem Dank an die zahlreichen Besucher für die mitgebrachte gute Laune und ein paar Regenschirmen, endete der Abend bis spät nach Mitternacht!

Mehr Fotos unter:  
[www.mv-ligist-krottendorf.at](http://www.mv-ligist-krottendorf.at)

## Jungmusiker-Camp

Die Jugend des Blasmusikbezirkes Voitsberg nahm vom 21.–24. August 2017 wieder beim traditionellen Jugendcamp (heuer bereits das 20-jährige Jubiläum) teil und brachten Hirschegg zum Klingen. Mehrere Jungmusikerinnen und

Jungmusiker haben sich vier Tage intensiv mit ihren Instrumenten und mit der Musik auseinandergesetzt.

Am Programm standen Register-, Gesamt- und Marschproben, ein Instrumentenpflegeworkshop sowie eine Schnitzel-

jagd, gemeinsames Essen und sportliche Aktivitäten. Als Abschluss des Jugendcamps fand am letzten Abend ein gemeinsames Konzert am Rudolfsee statt. Die Jugendlichen konnten viele Erfahrungen sammeln und freuen sich jetzt schon wieder auf das nächste Camp.



# Ortsmusikkapelle St. Johann

## 33stes St. Johanner Treffen in Herberstein



Bereits zum 33. mal fand heuer das „St. Johanner Treffen“ der steirischen St. Johanner statt. Dabei ist jedes Mal ein anderes der fünf steirischen St. Johans Veranstaltungsort.

In diesem Jahr konnte St. Johann in der Haide wieder ihre Ortsnamenskollegen aus St. Johann ob Hohenburg, St. Johann im Saggautal, St. Johann am Tauern sowie aus St. Johann in der Herberstein begrüßen. In der örtlichen Veranstaltungshalle wurde zunächst die heilige Messe gefeiert, wo die neuen „St. Johanner Anstecknadeln“ geweiht wurden.

1984 wurde das Treffen von Antonia Krieger aus St. Johann in Saggautal und Siegfried Windhaber aus St. Johann bei Herberstein initiiert und gegründet.

Musikalisch wurde der Festakt durch die „Musikkapelle Groß-St. Johann“ umrahmt. Über 180 Musiker spielten dabei gemeinsam unter wechselnder Leitung der fünf Kapellmeister. Den Abschluss bildete dabei das Intonieren der steirischen Landeshymne unter der Leitung des Kapellmeisters von St. Johann in der Haide.



## Stammtisch-Cup-Sieger FC St. Johann-Köppling gegen SK Sturm Graz

Am 01.09.2017 fand im Södinger Stadion das Schlagerspiel zwischen unserm Stammtisch-Cup-Sieger FC St. Johann-Köppling gegen SK Sturm Graz statt. Neben den fußballerischen Leckerbissen gab es auch musikalische Highlights. Die Ortsmusikkapelle St. Johann sorgte mit einer großen Rasenshow vor dem Spiel für Stimmung.



# PV Ligist - Krottendorf - St. Johann

Es war viel zu heiß – trotz Urlaubszeit und Hitzewellen war der PV Ligist - Krottendorf - St. Johann sehr aktiv. Ein Auszug aus dem Sommerprogramm.



## Das Sommerfest

Das heurige Sommerfest war wieder ein Riesenerfolg. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte die Vorsitzende, Berti Ofner, zahlreiche Gäste befreundeter Ortsorganisationen begrüßen. Mit den Ehrengästen, wie die Landesvorsitzende des PVÖ, Sophie Bauer, oder der Abordnung der SPÖ Ligist Rene Hiden, Andreas Scheer und Günther Queder konnten die Gäste eifrig diskutieren. Ein großes DANKE gilt wieder einmal den vielen kleinen, fleißigen Helferlein im Hintergrund, die für die Mehlspeisen, Getränke, etc. verantwortlich waren. Ein Danke auch an alle Betriebe, die durch ihre Unterstützung dieses Fest erst ermöglicht haben. Beim Glücksrad waren heuer eine „halbe Sau“, ein Gutschein der Fa. Hörwelt in beträchtlicher Höhe, sowie weitere Preise zu gewinnen. Ein wunderbares Sommerfest für die ältere Generation ist natürlich wieder viel zu schnell zu Ende gegangen.

## Die Kegelrunde einmal anders

Die Kegelrunde des PV hat diesmal die Kegel mit einem kleinen „Kugeri“ getauscht und so stand einer Boccia-Partie nichts mehr im Wege. Die Brüder Felbermeier ermöglichten, dass die Bocciabahn des ESV Teigitsch benutzt werden konnte. Nach einigen Fehlversuchen wurde aber die „kleine Rote“ ziemlich oft sehr genau anvisiert. Bei diesen Temperaturen eine willkommene Abwechslung.

Zum Abschluss wurde gegrillt und eifrigst über „Sein oder Nichtsein“, bzw. „Können oder Nichtkönnen“ diskutiert.



## Der Familienausflug

Der Familienausflug führte heuer die Mitglieder des PV in die „Tierwelt Herberstein“ mit den zahlreichen exotischen und heimischen Tieren. Wie bei jeder Ausfahrt war die Stimmung hervorragend, auch Dank des Prachtwetters.

## Die Wanderer

Und da waren noch die Wanderer. Eine kleine Gruppe ging vom Sattelhaus über Stierkreuz zur Terenbachalm und zurück zum Sattelhaus. Bei hochsommerlichen Temperaturen eine willkommene Abwechslung. Bei so einem abwechslungsreichen Sommerprogramm brauchen die Pensionisten keinen Auslandsurlaub sondern können in der Heimat einiges miterleben.

## Brotbacken bei tropischen Temperaturen

Der Hitze zum Trotz wurde auch noch zum Brotbacken geladen. In einem traditionellen „Lehmbrocken“ wurde den interessierten Teilnehmern das Brotbacken wie zu Omas Zeiten näher gebracht. Nachdem das Brot gebacken war, wurde es sogleich bei einer kleinen Jause verkostet.





Die Wanderer auf der Terenbachalm



Die interessierten Brotbäcker vor dem Lehmbackofen

## Tirol mit allen Sinnen erleben!

■ von Fritz Rothbart

Pünktlich, wie immer, erfolgte unsere Abfahrt zum 2-Tages-Ausflug zu unserem ersten Ziel, dem Nationalmuseum Hohe Tauern in Mittersill. Die Fahrt hatte fast etwas Mystisches, da die von Nebelschwaden durchzogene Landschaft, trotz grüner, saftiger Wiesen, schon auf den beginnenden Herbst aufmerksam machte. Die Kühe in höheren Regionen standen kurz vor dem Almbtrieb und die wärmende Sonne erreichte Mensch und Tier gleichermaßen wohltuend.

Angekommen im Museum des ältesten Nationalparks Österreichs erwartete uns eine Ausstellung, wo auf einem 1.800 m<sup>2</sup> großen, alpinen Areal die höchsten Gipfel Österreichs mit seinen Bewohnern wie Steinbock, Gemse, Murmeltier, Schneehuhn, Schneehase, Schneemaus, verstärkt durch die spiralförmige Wegführung, zum Greifen nahe gezeigt

wurden. Mächtige Stämme vermitteln Einblicke in das reiche Bergwaldleben. Spechte und Eulen erscheinen in ihren Höhlen und eine uralte Baumscheibe zeugt vom langsamen Wachstum an der Waldgrenze. Kristalle funkeln in Vitrinen und in einer originalgetreu nachgebildeten Felskluft. Ein großer Eisblock kühlt den gläsernen Raum, man begreift hier die eisige Schönheit der Gletscher. „Natur mit allen Sinnen erleben“ ist der Werbespot der Nationalparkwelten und er wird dem vollauf gerecht.

Mit einer ausgiebigen Stärkung und einem kurzen Stopp in Rattenberg, erreichten wir in Schwendau unser Quartier. Nach einer erholsamen Nacht und gemütlichem Frühstück fuhren wir mit Kleinbussen auf der Zillertaler Höhenstraße zum 1.840 m hoch gelegenen Zellberg Stüberl. Manche nutzten die

Zeit um ein wenig die Gegend zu erkunden, andere wieder machten sich auf den Weg zu der oberhalb liegenden Hauskapelle, um bei der wunderschönen, aus Holz geschnitzten Madonna mit dem Kind eine Kerze anzuzünden und in Andacht zu verweilen. Zum Mittagessen brachten uns die Zellberg Buam ein Ständchen, wiewohl der Hausherr es sich nicht nehmen ließ, unsere weite Anfahrt mit einem „Klaren“ zu belohnen. Die Abfahrt war nichts für schwache Nerven, obwohl uns der Fahrer versicherte, dass jeder irgendwie unten ankommt.

Nach soviel Erlebtem traten wir mit Gesang und guter Laune die Heimreise an, dankten unserem Fahrer für's sichere chauffieren und vor allem unserem Obmann, Herrn Stefan Hiden, für die Mühen, die so ein wunderbarer Ausflug verlangt.



# Ausflug der FB Ligist-Krottendorf-Gaisfeld zur Wallfahrtskirche „Maria Luschari“ bei Tarvis

von Poldi Schipper

Am Dienstag, 13. Juni 2017 machte die FB Ligist-Krottendorf-Gaisfeld ihren jährlichen Ausflug. Ziel der Fahrt war die Wallfahrtskirche Maria Luschari bei Tarvis.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es um 07.00 Uhr von Ligist über die A2 Richtung Italien. Bei einem Zwischenstopp auf der Pack „Raststation Old-

timer“ ist noch eine Delegation der FB Edelschrott in den Bus zugestiegen. Von Camporosso fuhren die 43 Frauen mit der modernen Seilschwebebahn auf den 1789 m hohen Monte Luschari. Die Zeit bis zur gemeinsamen Messe um 12.00 Uhr konnten sich die Frauen individuell gestalten. Die Messe hat Pater Antonius aus Kamerun, mangels Deutschkenntnisse, in Italienisch gehalten. Die Frauen haben ihn mit dem Gesang zahlreicher Marienlieder tatkräftig unter-

stützt. Für alle Beteiligten sicherlich ein unvergessliches Ereignis. Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Monte Luschari besuchten die Frauen den Markt von Tarvis. Hier konnten sie nach Herzenslust shoppen und bei einem kühlen Getränk oder Eis der Hitze trotzen.

Nach einer erholsamen Busfahrt endete ein perfekter Tag mit schönen Erinnerungen und lieben Frauen um 19.30 Uhr in Ligist.



## ÖKB – Österreichischer Kameradschaftsbund

Danke für die Einladung – der Kameradschaftsbund – und weiterhin die besten Wünsche für gemeinsame lebenswerte Jahre.



Fahnenpatin Theresia Dohr feierte ihren 80. Geburtstag



Robert und Maria Wonisch feierten die Goldene Hochzeit

# Steirischer Seniorenbund Ortsgruppe Ligist-Krottendorf

von Poldi Schipper

## Wir ziehen zur Mutter der Gnade ...

Auf einem Berggrücken über dem Mürztal, inmitten herrlicher Natur, auf einer Seehöhe von 941 m, liegt die Wallfahrtskirche Maria Rehgogel, auch Maria zu den 7 Schmerzen genannt, wohin uns unsere heurige Wallfahrt führte. Schon beim Betreten der Kirche wurde darauf hingewiesen, dass die Handkommunion hier nicht erlaubt ist. Ein dem entsprechend konservativer Pfarrer begrüßte uns und bestätigte das Verbot

mit der Erklärung, dass aus seiner Sicht der religiöse Vorgang durch die Abgabe der Hostie auf die Hand der Gläubigen gestört werden würde. In humorvoller Weise machte er uns mit der Entstehungsgeschichte dieser wunderschönen Kirche vertraut. Nach der hlg. Messe wurden uns und den nun eintreffenden Wallfahrer aus Niederösterreich die Statuen und Bilder, die die Kirche schmücken, erklärt und eine anschließende Begutachtung empfohlen. Abschließend wurden noch Kerzen angezündet. Der kurze Weg zum Gasthaus „Angererwirt“, der einen traumhaften Ausblick auf den Hochschwab freigab, wurde diskutierend

über so veraltete Priesteransichten, zurückgelegt.

Nach einem stärkenden Mahl verließen wir den schmucken Ort, um nach Bruck aufzubrechen. Hier lenkte das unübersehbare Kornmesserhaus, welches zu den schönsten gotischen Profanbauten Österreichs gehört und der gegenüberliegende Eisernen Brunnen, eine der bedeutendsten Schmiedearbeiten der Steiermark, alle Blicke auf sich. Da unser Aufenthalt kurz bemessen war, gönnten wir uns noch ein Eis, bevor uns unser Buschauffeur wohlbehalten nach Hause brachte.



Beim Wallfahrtsort in den Bergen

## Infos zu aktuellen Angeboten für Frauen

**akzente**

Bei akzente in Voitsberg können sich Frauen **jeweils am 2. Dienstag im Monat** über die aktuellen Beratungs-, Kurs- und Vortragsangebote informieren.

**Die Termine sind: 10.10., 14.11. und 12.12.2017 jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr.**

Einfach in der Grazer Vorstadt 7 (Postgebäude) vorbeischaun und Infos einholen!

Weitere Informationen unter Tel. 03142/93030 oder [office@akzente.or.at](mailto:office@akzente.or.at)

**Informieren kostet nichts, kann aber viel bringen!**



Das Team von akzente informiert interessierte Frauen über die aktuellen Angebote.

## Die neue Raiffeisenbank Lipizzanerheimat – ein starker Partner in der Region!

**Die Raiffeisenbank Lipizzanerheimat, Ligist-St. Johann und Mosskirchen-Söding, gehen einen gemeinsamen Weg!**

In den Generalversammlungen stimmten die Mitglieder aller drei Banken einstimmig für die Verschmelzung.

Mit diesem Schritt wird in vorausschauender Verantwortung für die Herausforderungen und Veränderungen der Zukunft vorgesorgt und die Selbständigkeit der Raiffeisenbank abgesichert.

Die **Raiffeisenbank Lipizzanerheimat** sieht sich als Wegbegleiter für die Menschen in der Region und nimmt diese Verantwortung sehr ernst.

In Zeiten ständiger Veränderungen ist und bleibt sie ein verlässlicher Partner.

Mit künftig 10 Bankstellen im Bezirk bleibt die finanzielle Nahversorgung der Kunden unverändert aufrecht.



**RAIFFEISEN SPARTAGE  
VON 27. bis 31.10.2017  
DIENSTAG 31.10. NACHMITTAG GEÖFFNET**



**Wenn's um die Förderung meiner Ideen geht,**

**ist nur eine Bank meine Bank.**

Damit Ihre Visionen lebendig werden, bietet Ihnen Raiffeisen individuelle Finanzierungen und die Förderungen, die Sie brauchen. Denn Realisierung und Erfolg hängen nicht nur von Ideen, sondern auch von finanziellen Möglichkeiten ab. Und gemeinsam ist man ja bekanntlich stärker.  
[www.rb-lipizzanerheimat.at](http://www.rb-lipizzanerheimat.at)

**Raiffeisenbank  
Lipizzanerheimat**



# Ergotherapeutin bei Dr. Johann Zagler in Ligist

## Ergotherapie – was ist das?

Ergotherapie begleitet und unterstützt Menschen jeden Alters. Für all jene, die aufgrund einer Krankheit, Verletzung oder Behinderung Schwierigkeiten in ihrem täglichen Leben bzw. in der selbstständigen Ausführung von Aktivitäten und Handlungen haben, ist Ergotherapie genau das Richtige. Die Therapie bezieht sich vor allem auf Verletzungen oder Erkrankungen an der Schulter (Frakturen, Schulterluxationen und -instabilität, Arthrose, Sehnenruptur uvm.) und an der Hand (Arthrose, Rheuma, Frakturen, Karpaltunnelsyndrom, Sehnenverletzungen uvm.) und kommt sowohl vor und nach Operationen zum Einsatz. Auch bei neurologischen Erkrankungen (Schlag-

anfall, Multiple Sklerose, Parkinson, Schädelhirntrauma, Demenz uvm.) wird die Ergotherapie angewandt.

Nach einem Bachelorstudium an der FH Kärnten und Praxiserfahrung in den verschiedensten Bereichen (Orthopädie, Neurologie, Geriatrie, Pädiatrie und Psychiatrie) folgte nun der nächste Schritt: **eine selbstständige Praxis als Wahl-Ergotherapeutin.**

Sie finden mich seit 5. September 2017 als Ergotherapeutin in der Ordination von Dr. Johann Zagler in Ligist. Zusätzlich kann die Therapie auch in Form eines Hausbesuches stattfinden. Weitere Informationen und Termine erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664 39 84 891.



Lisa Hausegger, BSc  
ERGOTHERAPEUTIN



0664 39 84 891  
lisa.hausegger@gmx.at  
Ligist 48 - 8563 Ligist

Termine nach Vereinbarung

## Menschen begeistern

Das Projekt **ULLA** von **sozKom**, einer privaten Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung mit Sitz in Krottendorf-Gaisfeld, richtet sich an Kinder, Eltern, Großeltern und PädagogInnen.

ULLA steht für die übergeordneten Projektschwerpunkte Unterstützung und Beratung, lebenslanges Lernen sowie Austausch und Vernetzung.

**ULLA 4 kids** bietet Angebote für Kinder und Jugendliche, wie z.B. die **Kindergarten- und Schulassistenten** oder das **Legasthenie- und Dyskalkulietraining**. Kinder im Alter von 1,5 bis 5 Jahren haben aber auch die Möglichkeit, an vielfältigen Bildungsangeboten teilzunehmen. Kinder treffen in den Räumlichkeiten des „alten“ Kindergartens von St. Johann andere Kinder (**KiKi-Treff**) und erleben in

regelmäßigen und angeleiteten Kursen elementare Bildung auf spielerische, altersadäquate sowie lustbetonte Art und Weise und ganz ohne Leistungsdruck.

Neben regelmäßigen KiKi-Treffen finden freitags von 15:30-17:30 Uhr auch **zusätzliche Angebote** für Kinder von 2 bis 6 Jahren mit einer Begleitperson statt:

20.10.2017 „Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da! Wir basteln mit Naturmaterialien.“

03.11.2017 „Ich gehe mit meiner Laterne! Wir gestalten Laternen.“

24.11.2017 „Lasst uns froh und munter sein! Wir gestalten Nikolaussackerl.“

15.12.2017 „Advent, Advent... Wir basteln Weihnachtsschmuck.“

**Wir haben noch freie Plätze! Anmeldungen sind noch möglich!**

**ULLA @ home** richtet sich an Eltern und Großeltern. Neben der Möglichkeit zur **Elternberatung** gibt es auch regelmäßige Eltern-Kind-Treffen (**EiKi-Treff**), welche derzeit immer montags oder mittwochs von 15:00-17:00 Uhr in St. Johann o.H. stattfinden.

Außerdem veranstalten wir noch in diesem Jahr immer freitags (19:00-20:30 Uhr) diverse **Elternbildungsangebote**:  
17.11.2017 „WIR sind schwanger – Erwartungen, Wünsche und Unsicherheiten auf der Reise in einen neuen Lebensabschnitt.“  
24.11.2017 „Wann fängt Erziehung an?“

**Wir haben noch freie Plätze! Anmeldungen sind noch möglich!**



### Kursprogramm 1. Semester 2017/2018

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>KiKi-Treff</b> „Rock ‘n’ Roll und Tirili“	<b>KiKi-Treff</b> „federzart und felsenstark“	<b>KiKi-Treff</b> „himbeerblau und sonnengrün“	<b>KiKi-Treff</b> „pumperlgsund und quietschfidel“	<b>KiKi-Treff</b> „Plauderfloh und Quasselmaus“
<b>Schwerpunkte:</b> Musik, Tanz und Rhythmus	<b>Schwerpunkte:</b> Selbstwahrnehmung, Umwelt und Natur	<b>Schwerpunkte:</b> Kreativität, Phantasie und Ästhetik	<b>Schwerpunkte:</b> Bewegung, Ernährung und Gesundheit	<b>Schwerpunkte:</b> Sprache und Kommunikation
				
15:00-17:00 EiKi-Treff	13:00-16:00 <b>KiKi-Treff</b> „Waldzwerge und Wiesenfee“ <b>Schwerpunkte:</b> Natur und Umwelt	15:00-17:00 EiKi-Treff	13:00-16:00 <b>KiKi-Treff</b> „Rennkäfer und Krabbelschnecke“ <b>Schwerpunkte:</b> Bewegung und Körperwahrnehmung	13:00-20:30 diverse Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern, Workshops, Vorträge, Themennachmittage...

Für nähere Informationen und Anmeldungen: Tel. 03143 20572, E-Mail: kibe@sozkom.at oder besuchen Sie uns auf sozkom.at

# Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

für den Dienstsprengel Ligist-Krottendorf-Gaisfeld-Söding-Mooskirchen

Diensteinteiler: MR Dr. Heidinger Peter

Datum	Diensthabender Arzt	Telefon
<b>Oktober</b>		
So 01.10.	Dr. Zagler Johann	03143 3200
Sa 07.10.	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
So 08.10.	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
Sa 14.10.	Dr. Molterer Peter	
So 15.10.	Dr. Molterer Peter	
Sa 21.10.	Dr. Heidinger Peter DA	03143 2235
So 22.10.	Dr. Heidinger Peter DA	03143 2235
25.10. 19:00-07:00 Uhr: Vor Feiertag	Dr. Reiter Ferdinand	03137 3531
26.10. Nationalfeiertag	Dr. Reiter Ferdinand	03137 3531
Sa 28.10.	Dr. Molterer Peter	
So 29.10.	Dr. Zagler Johann	03143 3200
31.10. 19:00-07:00 Uhr: Vor Feiertag	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
<b>November</b>		
01.11. Allerheiligen	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
Sa 04.11.	Dr. Zagler Johann	03143 3200
So 05.11.	Dr. Reiter Ferdinand	03137 3531
Sa 11.11.	Dr. Molterer Peter	
So 12.11.	Dr. Heidinger Peter DA	03143 2235
Sa 18.11.	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
So 19.11.	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
Sa 25.11.	Dr. Reiter Ferdinand	03137 3531
So 26.11.	Dr. Reiter Ferdinand	03137 3531
<b>Dezember</b>		
Sa 02.12.	Dr. Heidinger Peter DA	03143 2235
So 03.12.	Dr. Heidinger Peter DA	03143 2235
07.12. 19:00-07:00 Uhr: Vor Feiertag	Dr. Zagler Johann	03143 3200
08.12. Mariä Empfängnis	Dr. Zagler Johann	03143 3200
Sa 09.12.	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
So 10.12.	Dr. Molterer Peter	
Sa 16.12.	Dr. Zagler Johann	03143 3200
So 17.12.	Dr. Zagler Johann	03143 3200
Sa 23.12.	Dr. Tinnacher Karin	03143 20006
So 24.12.	Dr. Reiter Ferdinand	03137 3531
Mo 25.12. Christtag	Dr. Zagler Johann	03143 3200
Di 26.12. Stefanitag	Dr. Heidinger Peter DA	03143 2235
Sa 30.12.	Dr. Heidinger Peter DA	03143 2235
So 31.12.	Dr. Molterer Peter	
<b>Urlaub / Fortbildung</b>		
MR Dr. Heidinger	27. – 28.10. (Fortbildung), 30.10. – 04.11. (Urlaub)	
Dr. Reiter	18.12. – 23.12. (Urlaub)	
Dr. Tinnacher	23.10. – 25.10. (Fortbildung), 04.12. – 07.12. (Urlaub)	
Dr. Zagler	22.11. – 24.11. (Fortbildung)	

# Apothekendienst im Bezirk Voitsberg

Oktober	Nr.	November	Nr.	Dezember	Nr.
So. 01	1	Mi. 01	6+8	Fr. 01	4
Mo. 02	2	Do. 02	7	Sa. 02	5
Di. 03	3	Fr. 03	1	So. 03	6+8
Mi. 04	3	Sa. 04	2	Mo. 04	7
Do. 05	4	So. 05	3	Di. 05	1
Fr. 06	5	Mo. 06	4	Mi. 06	1
Sa. 07	6+8	Di. 07	5	Do. 07	2
So. 08	7	Mi. 08	5	Fr. 08	3
Mo. 09	1	Do. 09	6+8	Sa. 09	4
Di. 10	2	Fr. 10	7	So. 10	5
Mi. 11	2	Sa. 11	1	Mo. 11	6+8
Do. 12	3	So. 12	2	Di. 12	7
Fr. 13	4	Mo. 13	3	Mi. 13	7
Sa. 14	5	Di. 14	4	Do. 14	1
So. 15	6+8	Mi. 15	4	Fr. 15	2
Mo. 16	7	Do. 16	5	Sa. 16	3
Di. 17	1	Fr. 17	6+8	So. 17	4
Mi. 18	1	Sa. 18	7	Mo. 18	5
Do. 19	2	So. 19	1	Di. 19	6+8
Fr. 20	3	Mo. 20	2	Mi. 20	6+8
Sa. 21	4	Di. 21	3	Do. 21	7
So. 22	5	Mi. 22	3	Fr. 22	1
Mo. 23	6+8	Do. 23	4	Sa. 23	2
Di. 24	7	Fr. 24	5	So. 24	3
Mi. 25	7	Sa. 25	6+8	Mo. 25	4
Do. 26	1	So. 26	7	Di. 26	5
Fr. 27	2	Mo. 27	1	Mi. 27	5
Sa. 28	3	Di. 28	2	Do. 28	6+8
So. 29	4	Mi. 29	2	Fr. 29	7
Mo. 30	5	Do. 30	3	Sa. 30	1
Di. 31	6+8			So. 31	2

## Apotheken im Bezirk

Apotheke	Nr.	Ort	Telefon Nr.
Rathaus-Apotheke	1	Voitsberg	03142/22 578
Apotheke zum Hl. Schutzengel	2	Köflach	03144/22 66
St. Josef Apotheke	3	Voitsberg	03142/22 356
Sonnenapotheke	4	Köflach	03144/34 06
Barbara Apotheke	5	Bärnbach	03142/62 553
Johannes Apotheke	6	Köflach/Pichling	03144/71 315
Apotheke Krems	7	Krems	03142/21 202
Kosmas Apotheke	8	Ligist	03143/4430



Der Dienstwechsel ist immer um 8:00 Uhr morgens.

Die Apotheke in Ligist macht zusätzlich Bereitschaftsdienste von Montag bis Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr und von 18:00 bis 20:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 8:00 bis 18:00 Uhr, wenn Dr. Heidinger, Dr. Zagler, Dr. Tinnacher und Dr. Stanek Dienst haben (das richtet sich quartalsweise nach dem Ärztedienstplan).

# STROMMER "Sie wohnen"



## Doppelhaus in Krottendorf

### Schlüsselfertiges\*\* Ziegel-Massiv-Doppelhaus mit eigenem Grundstück

Die lichtdurchfluteten freundlichen Räume auf zwei Ebenen mit 111 m<sup>2</sup> Wohnfläche bietet für eine, vierköpfige Familie alles, was das Herz begehrt und bietet ausreichend Platz zum Wohlfühlen, zwei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer und über ein großes Badezimmer bis hin zum großzügigen Wohn- Küch- und Essbereich. Mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten kann dieses Haus noch auf Ihre Wünsche hin optimiert werden. Hochwertige Ausstattung von Parket bis hin zur Planung ihres Traumbades. Der großzügige eigene Garten mit Carport und Parkplatz bietet viel Platz zur Erholung im Grünen.

#### Lage

Dieses gemütliche Doppelhaus liegt in der schönen Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld in einem ruhigen Wohngebiet mit sonniger sowie flacher Lage. Nahversorgung ebenso die öffentliche Verkehrsmittel sind in nur wenigen Minuten erreichbar.

**Kaufpreis ab 263.000 EUR**

\*HWB 39,9, fGee 0,75 /A

**provisionsfrei  
für Käufer!**

## Mietwohnung

58 m<sup>2</sup> Wohnfläche - Erstbezug

\* Vorraum \* Großzügiger Wohn-Küch- Essbereich \* 1 Schlafzimmer  
\* Badezimmer \* Toilette \* 1 Kellerabteil \* 2 PKW Parkplätze

Einzug ab sofort

Monatsmiete: 562 EUR inkl. BK, Heizung und USt.

Kaution: 3 BMM; Mietvertrag befristet auf 3 Jahre | HWB: 55,7 KWH/m<sup>2</sup>a

## Geschäftsraum

48 m<sup>2</sup> Fläche - Erstbezug – zu mieten

\* Großzügiger Empfangsbereich (3 Arbeitsplätze möglich)  
\* 1 Büroraum \* Teeküche \* Badezimmer mit Toilette  
\* 1 Abstellraum (außerhalb nach Bedarf)  
\* PKW Parkplätze \* Werbefläche an der B 70

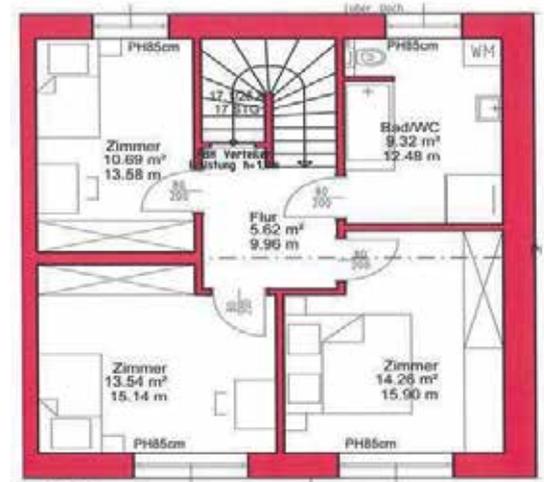
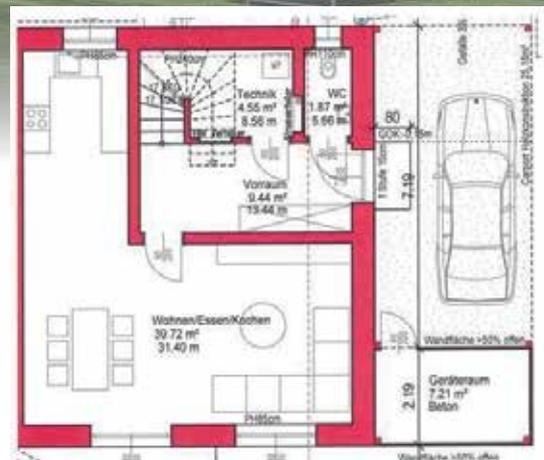
Einzug Jänner 2017

Monatsmiete: 615 EUR inkl. BK, Heizung und USt.

Kaution: 3 BMM; Mietvertrag befristet auf 3 Jahre | HWB: 55,7 KWH/m<sup>2</sup>a

Moderne helle Ausstattung inkl. Hochglanzküche und Badmöbel

Lage: Autobahnabfahrt Mooskirchen sowie öffentliche Verkehrsmittel in nur wenigen Minuten erreichbar.



**Eine Ansprechperson -  
Persönliche Betreuung  
mit Handschlag-Qualität!**  
Alle beteiligten Handwerksbetriebe  
sind Fachbetriebe aus dem  
Bezirk Voitsberg.

Ich freue mich auf  
ein Kennenlernen!

☎ **0676 / 488 95 65**  
**Katrin Strommer**



# Evangelisch in Voitsberg

## Freiheit und Verantwortung im 21. Jahrhundert

von Pfarrer Robert Eberhardt  
Evang. Pfarrer in Voitsberg

500 Jahre Reformation | 2017



„**Freiheit und Verantwortung**“ ist das Leitwort des Reformationsjubiläums, das die Evangelischen Kirchen 2017 begehen. Vielfältige Veranstaltungen stehen in ganz Österreich auf dem Programm, die dieses Jubiläum entsprechend würdigen.

Dieses Leitwort führt auch zu einer Neubewertung, was Freiheit eigentlich bedeutet. In unserer Zeit und in unserem Land ist Freiheit schon eine Selbstverständlichkeit geworden, auch wenn wir wissen, dass es Freiheit nicht überall auf der Welt gibt. Wir verwechseln Freiheit gerne mit dem heute so hoch gepriesenen Individualismus, wenn wir proklamieren: Ich habe die Freiheit zu tun und zu lassen was ich will. Wir verstehen Freiheit heute weitgehend als **Freiheit von** etwas.

Wenn Martin Luther 1517 von der Freiheit gesprochen hat, meinte er als Kind seiner Zeit wohl auch stark die **Freiheit von** den Zwängen, die die damalige Kirche auferlegt hat. Das Volk durfte ja nicht in der Bibel lesen, wurde für dumm gehalten und durfte nur glauben, was die Kirche lehrt. Kein Wunder also, dass sich die Kirche gegen die Übersetzung der Bibel in die deutsche Sprache gewehrt hat.

Zu Recht hat Superintendent MMag. Hermann Miklas in seiner Predigt auf dem steirischen Kirchentag am 15. Juni in Graz darauf hingewiesen, dass es bei der Freiheit weniger um eine **Freiheit von** als mehr um eine Freiheit für

etwas geht. Mit dem Erbe der Reformation haben wir heute die **Freiheit für** ein eigenständiges Leben im Glauben aus dem Evangelium. Wir haben die Freiheit, Gottes Geschenk der Gnade dankbar anzunehmen. Wir haben die Freiheit zur Liebe, die über dem Gesetz steht.

Diese **Freiheit für** führt uns in die persönliche **Verantwortung**. Und diese liegt darin, die Botschaft des Evangeliums nicht nur ernst zu nehmen, sondern im täglichen Leben anzuwenden und umzusetzen. Das zentrale Anliegen des Evangeliums ist das engagierte Einsetzen für Gerechtigkeit und Frieden. Das griechische Wort für Gerechtigkeit: „zedaka“ meint jedoch etwas völlig anderes als die iustitia der griechisch-römischen Kultur. „Zedaka“ heißt: wir denken aneinander und wir handeln füreinander. Es geht also um das intakte Zusammenleben der Menschen, wo niemand abgewertet, ausgegrenzt und abgeschoben wird, sondern alles dafür getan wird, dass die Entrechteten, Ausgegrenzten wieder in die Gesellschaft hereingeholt und integriert werden und am gesellschaft-

lichen, politischen und religiösen Leben der Gemeinschaft teilnehmen können. Das ist „gerecht“. Das ist „Gerechtigkeit“ nach biblischem Verständnis.

Und Friede meint weit mehr als nur Waffenstillstand. Das hebräische Wort für Frieden ist „Shalom“ und meint umfassendes Wohlergehen, Fruchtbarkeit, Reichtum und Glück. Gerechtigkeit und

Frieden kann daher auch mit Integration und Wohlergehen übersetzt werden. Darum geht's.

Im 21. Jahrhundert haben wir die reformatorischen Erkenntnisse wieder neu aufzunehmen und weiter zu entwickeln, besonders auch im Verhältnis zu anderen Konfessionen und Religionen. Die Entwicklungen in der Ökumene haben in den letzten Jahrzehnten zu einem guten und freundschaftlichen Miteinander in gegenseitiger Wertschätzung und Achtung geführt, ohne dass das Besondere und die Eigenart der Konfessionen verwässert wird. In versöhnter Verschiedenheit können wir uns begegnen, voneinander lernen und uns gute, weiterführende Impulse für unser Leben als Christen in den Kirchen geben.

Darum rufe ich im Jahr des Reformationsjubiläums auch dazu auf, aktiv und engagiert die ökumenischen Beziehungen auszubauen, neue Formen ökumenischer Begegnungen zu finden, in denen wir uns gegenseitig in versöhnter Verschiedenheit bereichern und nicht aufhören, Toleranz und Wertschätzung immer wieder neu zu lernen und zu praktizieren. Nur so können wir unsere Mitmenschen in den vielfältigen Sorgen, Fragen und Problemen der Gesellschaft begleiten und mithelfen, dass Gerechtigkeit und Frieden mehr und mehr Gestalt gewinnt.

Evangelisch in  
Voitsberg  
evang-voitsberg.at

## Goldenes Pfarrerjubiläum in Ligist

Am Sonntag, den 3. September 2017 feierte Pfarrer Msgr. Rupert Rechberger sein goldenes Dienstjubiläum als Pfarrer von Ligist.

Unter großer Beteiligung der Gemeindevvertretungen, der Vereine und der Bevölkerung von Ligist und Krottendorf-Gaisfeld fand vor dem Dankgottesdienst ein Festakt zu Ehren des Jubilars statt, bei dem unter anderen Bürgermeister Hannes Nestler die vielfältigen Verdienste des Geehrten während seiner 50-jährigen Pfarrertätigkeit würdigte.

In der Predigt während der Festmesse führte der Generalvikar Dr. Erich Linhardt den dreifachen Dienst des Pfarrers der Ganzhingabe, der Stellvertretung und der Leidensnachfolge in Anlehnung an das Sonntagsevangelium aus und verlas am Schluss der Festmesse die Grußbotschaft von Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl.



Im Bild von links: Bürgermeister Hannes Nestler, Kommunionhelfer Ing. Gottfried Gruber, Diakon Helmut Jermann, Stadtpfarrer Mag. Matthias Keil, Pfr. Msgr. Rupert Rechberger, Altdechant em. Pfarrer Franz Lebenbauer, Generalvikar Dr. Erich Linhardt, Bürgermeister Johann Feichter.  
Foto: Robert Cescutti

## LIMA - Katholisches Bildungswerk

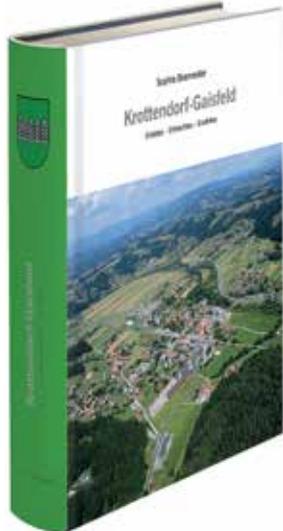
■ von Josefine Farmer



Wir turnen wieder nach dem Motto: „Schmerzfrei bis ins hohe Alter“ mit Frau Monika Hartl und wollen damit in diesem Herbst den Schwerpunkt in Richtung Gesundheit setzen. Körperlich, geistig und seelisch beweglich bleiben verhilft zu größerer Lebensqualität. Für Neueinsteiger gibt es eine Schnuppereinheit. Sie sind herzlich willkommen!

### Die Termine:

19. Oktober, 02. November, 16. November und 07. Dezember jeweils donnerstags von 9:30 bis 11:30 Uhr im Gemeindesaal Krottendorf.



**Sie suchen ein Geschenk?**

Immer eine gute Idee:

Die Ortschronik  
**KROTTENDORF-GAISFELD**



**SCHILLING** | THERAPIEZENTRUM

8152 Stallhofen · [www.schilling-therapie.at](http://www.schilling-therapie.at) · 03142 28 976



# In besten Händen.

In unserem Ambulatorium mit ärztlicher Leitung nehmen wir uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit.  
Ihre Krankenkasse übernimmt bis zu 60 % der Kosten Ihrer Therapie.  
Mehr Informationen dazu erhalten Sie in unserem Therapiezentrum.

Jetzt Termin sichern !

## Pfarrtermine

### November 2017

<b>01.11. Allerheiligen</b>	<p><b>Pfarre Ligist:</b> 08.30 Uhr HI. Messe, 14.00 Uhr Allerseelenandacht in der Kirche, nachher Friedhofprozession, Gräbersegnung</p> <p><b>Pfarre St. Johann:</b> 09.00 Uhr HI. Messe, 14.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Friedhofgang</p> <p><b>Pfarre Stallhofen:</b> 10.00 Uhr HI. Messe, 14.00 Uhr Allerheiligenlitanei, anschließend Friedhofgang, 14.45 Uhr HI. Messe für alle Verstorbenen seit dem 01.11.2016</p>
---------------------------------	---

### Dezember 2017

<b>01.12.</b>	<b>Pfarre Stallhofen:</b> 18:00 Heilige Messe und eucharistische Anbetung bis 19.00
<b>02.12. Adventkranz- segnung</b>	<p><b>Pfarre Ligist:</b> 17.00 Uhr</p> <p><b>Pfarre St. Johann:</b> 17.00 Uhr</p> <p><b>Pfarre Stallhofen:</b> 18.00 Uhr mit Familienmesse</p>
<b>08.12. Mariä Empfängnis</b>	<p><b>Pfarre Ligist:</b> 08.30 Uhr HI. Messe</p> <p><b>Pfarre St. Johann:</b> 09.00 Uhr HI. Messe</p>

## Vorschau Weihnachtskonzert 2017

Die Musikerinnen und Musiker der Ortmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg unter der Leitung von Kapellmeister Manuel Tauber und Obmann Karl Hussler laden auch heuer wieder am 09.12.2017 zum traditionellen Weih-

nachtskonzert ein, welches in der Mehrzweckhalle der Volksschule stattfindet.

**Nachmittagskonzert 14:00 Uhr**

**Abendkonzert 19:00 Uhr**

### Turbblasen

Am 24. Dezember werden wir Sie ab 21 Uhr vor der Kirche mit weihnachtlichen/besinnlichen Stücken verzaubern. Dieses Jahr werden wir die Besucher vor und nach der Christmette mit wärmenden Getränken verwöhnen.

# WEIHNACHTSKONZERT

Samstag, 09.12.2017  
14:00 und 19:00 Uhr  
Mehrzweckhalle - Volksschule

**ORTSMUSIKKAPELLE  
ST. JOHANN OB HOHENBURG**



# Termin- und Veranstaltungskalender

Oktober	
<b>26. Oktober</b> 09.00 Uhr	<b>Fitmarsch</b> VA: Gemeinden Ligist, Krottendorf-Gaisfeld



Dezember	
<b>08. Dezember</b> 13.00 Uhr	<b>Weihnachtsmarkt</b> VA: Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld Areal des Amtsgebäudes
<b>08. Dezember</b> 13.30 Uhr	<b>Adventfeier</b> VA: Kath. Frauenbewegung St. Johann Mehrzweckhalle St. Johann
<b>16. und 17. Dezember</b> 15.00 Uhr	<b>Weihnachten auf der Burg</b> VA: FC Raiffeisen Ligist Burgruine Ligist

Terminänderungen vorbehalten!

## Theatergruppe Ligist-Krottendorf

### „Bauer sucht Frau“

In der heißen Phase der Probenarbeit stecken die Mitglieder der Theatergruppe Ligist-Krottendorf und fiebern der Premiere entgegen. Gerhard Rußheim und sein bewährtes Team Christa Prasch, Bernd Stroißnigg, Robert Schleifer, Liane Pignitter, Conny Münzer, Sabine Münzer, Sabine Puntigam, Daniela Rompold präsentieren ab 21. Oktober 2017 im Schilcherhof das Lustspiel mit Gesang „Bauer sucht Frau“.



Aufführungstermine für das Theaterstück „Bauer sucht Frau“ im Herbst/Winter 2017. Kartenvorbestellung bei Herrn Rußheim unter 03143 / 45 48 oder 0664 / 73 52 04 95.

Oktober		
<b>Premiere</b> Samstag	21. Oktober	20:00 Uhr
Samstag	28. Oktober	20:00 Uhr
Sonntag	29. Oktober	15:00 Uhr

November		
Samstag	04. November	20:00 Uhr
Sonntag	05. November	15:00 Uhr
Freitag	10. November	20:00 Uhr
Samstag	11. November	20:00 Uhr

### Oberlandesgericht Graz Öffentliche Ausschreibung



Die Justizverwaltung nimmt jeweils zwei Lehrlinge für den Beruf des Verwaltungsassistenten/der Verwaltungsassistentin bei den Bezirksgerichten Weiz und Voitsberg auf.

#### Wir bieten:

- intensive Ausbildung in allen Sparten
- Lehrlingsentschädigung von mindestens € 507,-

#### Wir erwarten uns:

- abgeschlossene Schulpflicht
- sehr gute Rechtschreibkenntnisse
- volle Handlungsfähigkeit (ausgenommen Minderjährigkeit)
- besondere Einsatzfreude und Lernbereitschaft
- Kommunikationsfähigkeit und gutes Auftreten
- erfolgreiche Ablegung eines Leistungstests

Ihre Bewerbung samt Lebenslauf sowie Kopien Ihres Staatsbürgerschaftsnachweises oder Nachweises über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt und Ihres Abschlusszeugnisses der Schulstufe, mit der Sie die Schulpflicht beendet haben, richten Sie bis spätestens

#### 20. Oktober 2017 (Einlangen beim Oberlandesgericht Graz)

an den Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz, 8010 Graz, Marburger Kai 49, oder per E-Mail unter der Adresse [olggraz.praesidium@justiz.gv.at](mailto:olggraz.praesidium@justiz.gv.at) zu Zahl 1 Jv 7539/17m-06a für das Bezirksgericht Weiz bzw. zu Zahl 1 Jv 7540/17h-06a für das Bezirksgericht Voitsberg.

Verspätet eingebrachte und unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Dr. Manfred Scaria